

CERA-DESIGN

Divino



Anleitung
Manual
Manuel
Istruzioni

Vorwort

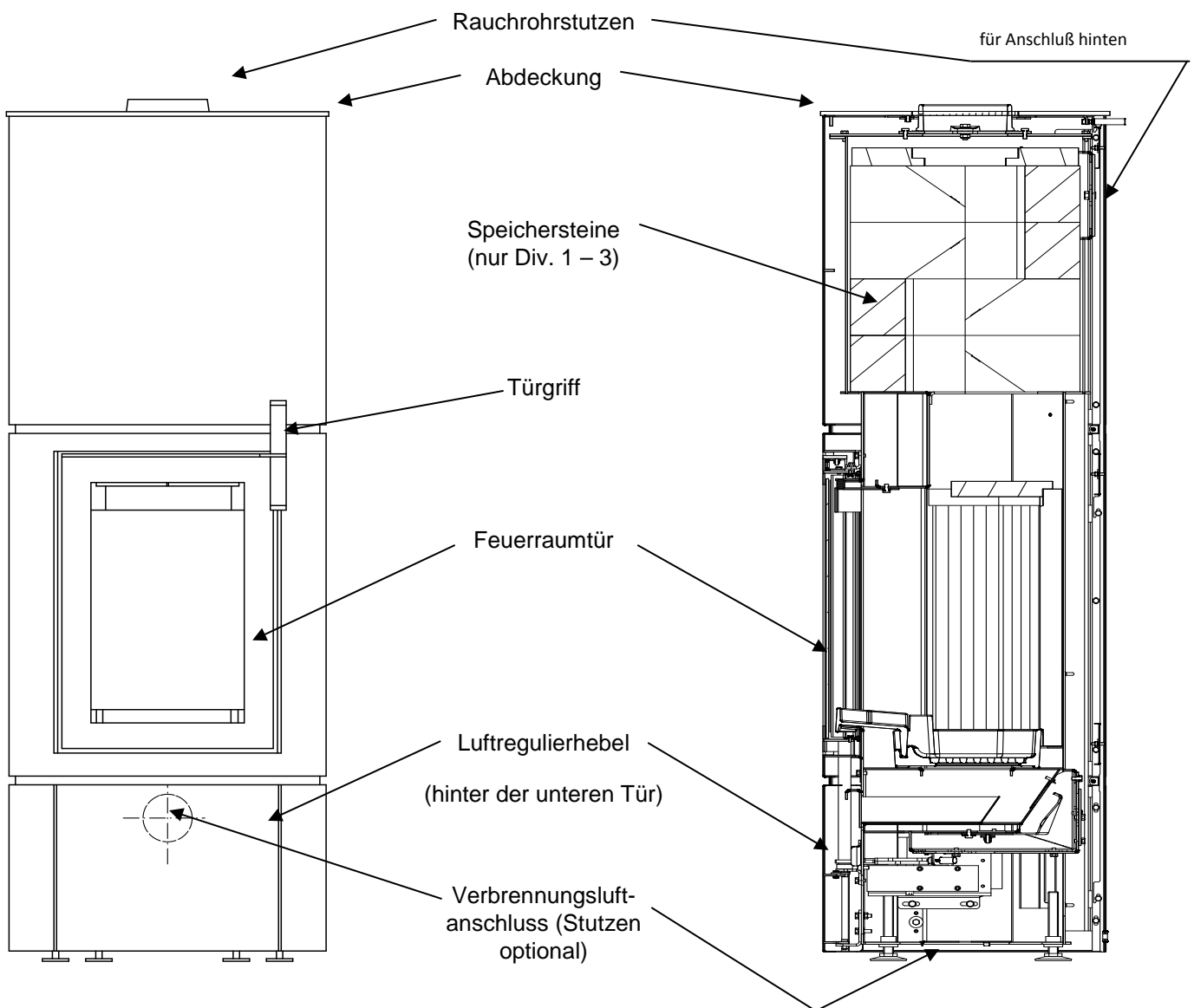
Sie haben einen Kaminofen modernster Heiztechnik mit großem Bedienungskomfort und hoher Brennstoffausnutzung erworben. Neben der stimmungsvollen Atmosphäre eines Kaminfeuers gestatten unsere Öfen den Einsatz als hochwertige Raumheizer.

Ordnungsgemäße Aufstellung sowie richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Beachten Sie deshalb alle Hinweise in dieser Anleitung. Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Kaminofen dann viel Freude bereiten wird.

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, beachten Sie alle Hinweise und bewahren Sie diese gut auf.

Begriffserläuterung/ Bildbeschreibung:

Divino



Der Kaminofen darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden!!

ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN IN FEUERNÄHE WERDEN SEHR HEISS! VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT IN DER NÄHE DES KAMINS LASSEN!

Technische Daten

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Höhe	166 cm	166 cm	166 cm	126,4 cm	126,4 cm
Breite	47 cm	52 cm	60 cm	48 cm	53 cm
Tiefe	45 cm	49 cm	45 cm	48 cm	44 cm
Abgasstutzen-Durchmesser	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm
Gewicht Stahl	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Nennwärmeleistung	7 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Wärmeleistungsbereich	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Raumheizvermögen	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Abgasmassenstrom	7,47 g/s	7,47 g/s	7,47 g/s	4,4 g/s	5,5 g/s
Abgastemperatur	285 °C	285 °C	285 °C	260 °C	303 °C
Mindestförderdruck	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Wirkungsgrad	80,3%	80,3%	80,3%	83,0%	83,0%
geeignete Brennstoffe	Holz, Holzbriketts, Braunkohlebriketts	Holz, Holzbriketts, Braunkohlebriketts	Holz, Holzbriketts, Braunkohlebriketts	Holz, Holzbriketts, Braunkohlebriketts	Holz, Holzbriketts, Braunkohlebriketts
mittl. CO-Gehalt	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³
Staubemission	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³

Technische Daten (z. T. abweichende Werte für IQ-Airmatic-Geräte)

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Gewicht Stahl	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Nennwärmeleistung	8 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Wärmeleistungsbereich	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Raumheizvermögen	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Abgasmassenstrom	8,5 g/s	8,5 g/s	8,5 g/s	4,4 g/s	5,5 g/s
Abgastemperatur	256,5 °C	256,5 °C	256,5 °C	260 °C	303 °C
Mindestförderdruck	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Wirkungsgrad	80,3%	80,3%	80,3%	83,0%	83,0%
geeignete Brennstoffe	Holz, Holzbriketts,	Holz, Holzbriketts,	Holz, Holzbriketts,	Holz, Holzbriketts,	Holz, Holzbriketts,
mittl. CO-Gehalt	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³
Staubemission	17 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³

Die Informationen in diesem Handbuch sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Brandschutzabstände: hinten (A cm) und seitlich (B cm)



Die Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln nach hinten und zu den Seiten müssen mindestens wie folgt sein:

	Divino 1	Divino 2	Divino 3	Divino 4	Divino 5
hinten (A)	12 cm	7 cm	10 cm	20 cm	15 cm
seitlich (B)	25 cm	30 cm	20 cm	20 cm	15 cm

Für die Divinos mit eingebauter **IQ-Airmatic** gelten die folgenden Sicherheitsabstände:

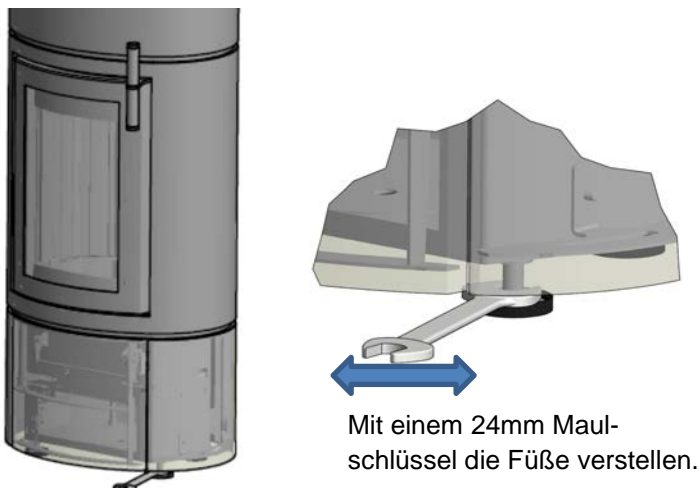
Divino 1 – 5	
hinten (A)	15 cm
seitlich (B)	15 cm

Im Strahlungsbereich der Glasscheibe dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Wenn der Divino mit einem Drehteller ausgestattet ist, darf der Ofen im heißen Zustand nicht in Richtung einer Wand oder zu Möbeln gedreht werden, wenn der Abstand zu diesen Teilen nicht mindestens 80 cm beträgt.

Ausrichten des Ofens

Die Füße Ihres Divino sind in der Höhe verstellbar, so dass kleinere Unebenheiten des Aufstell-Fußbodens ausgeglichen werden können.

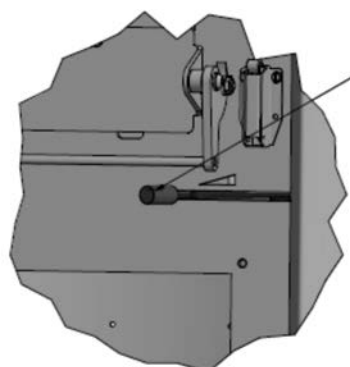
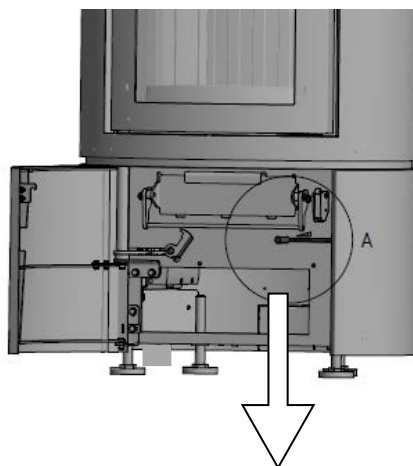
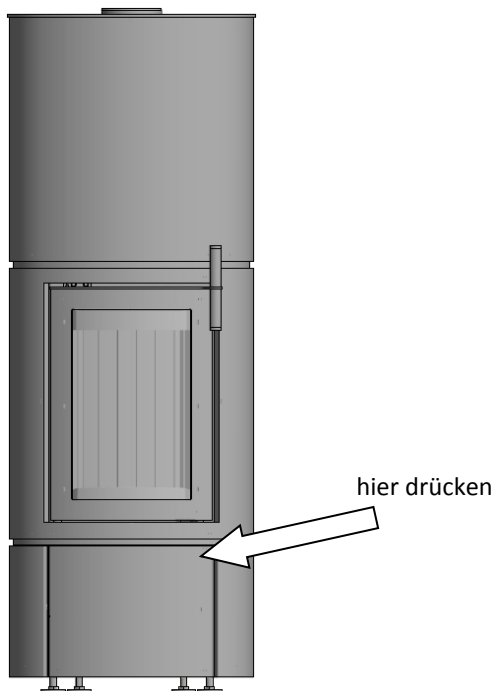
FußEinstellung: die Füße (unterhalb des Ofens) mit einem Maulschlüssel mit 24mm Schlüsselweite entsprechend drehen. Den Ofen evtl. hierzu leicht „kippen“, damit der Fuß beim Drehen entlastet ist.



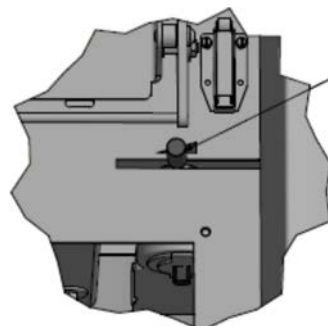
Luftregulierung

Die Luftregulierung für die Divino-Geräte befindet sich hinter der unteren Bedientür. Jeder Divino besitzt nur einen Luftregulierhebel. Mit diesem Hebel werden Primär- und Sekundärluft gesteuert:

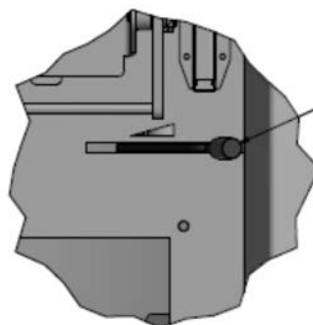
Kurz auf die rechte obere Ecke der Bedientür drücken, dann springt die Tür ein wenig auf. Hier sehen Sie den Hebel für die Luftregulierung.



Lufthebel nach links: Luft komplett geschlossen



Lufthebel in Mittelstellung: Sekundärluft offen, Primärluft geschlossen



Hebel ganz nach rechts: Luft komplett geöffnet

Begriffserläuterung Lufttechnik

- | | | |
|--------------|---|--|
| Primärluft | → | Verbrennungsluft, welche durch den Ascherost zugeführt wird. Diese Luft wird zum Anheizen und evtl. bei einer erneuten Brennstoffaufgabe benötigt. |
| Sekundärluft | → | Verbrennungsluft, welche der Flamme oberhalb der Tür zugeführt wird. Hiermit wird der Abbrand nach dem Anheizen reguliert |

ACHTUNG!

DIE LUFTZUFUHR WÄHREND DES BETRIEBS DES OFENS NIEMALS VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN! ES KANN SONST BEIM ÖFFNEN DER TÜR ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN.

DIE BEDIENGRIFFE WERDEN HEISS, BITTE ZUR BEDIENUNG DEN HITZESCHUTZHANDSCHUH VERWENDEN!

Verbrennungsluftzufuhr

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzugshauben und WC-Ventilatoren beeinflussen die Zufuhr zusätzlich. Bei dicht schließenden Fenstern und Türen kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Die Folge kann unerwünschter Luftunterdruck in der Wohnung sein, was durch den dadurch entstehenden Sauerstoffmangel auch zu Unwohlsein und zu einer Beeinträchtigung Ihrer Sicherheit führen kann.

Der Betreiber hat für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z. B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungsräume), gesorgt werden.

**Die Zuluftöffnungen dürfen niemals (auch nicht teilweise) verschlossen werden!!
Der freie Querschnitt der Zuluftleitungen darf durch Verwendung eines Gitters oder einer Windabdeckung nicht deutlich verringert werden!**

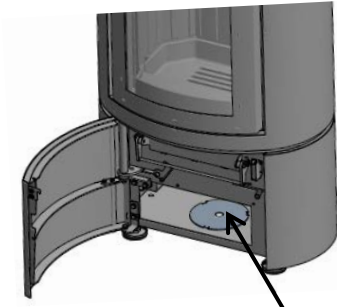
Nachdem ein Zuluftstutzen angeschraubt wurde, kann bei allen CERA-Kaminöfen eine Verbrennungsluftleitung (\varnothing 100mm) für die Zufuhr der Verbrennungsluft von außen direkt angeschlossen werden (bei Häusern mit Luftanlagen oder DIBt-Anforderung Vorschrift!). Bitte beachten Sie, dass diese Zuluftleitung nicht länger als 4,5 m und dabei mit **maximal** vier 90°-Bögen verlegt ist. Ansonsten muss eine Berechnung der Verbrennungsluftleitung erstellt werden. Bitte verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus Nichtbrennbaren Materialien. Bei Öfen mit DIBt-Zulassung sind dauerhaft dicht miteinander verbundene Luftleitungen erforderlich.

Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich.

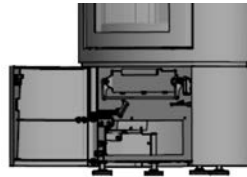
Bei der Zufuhr von kalter Verbrennungsluft kann es zur Bildung von Kondenswasser an der Außenseite des Ofens kommen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Außenluft durch Feuchtigkeit aufnehmende Luftkanäle zugeführt wird oder die Luft sich in der Zuluftleitung erwärmen kann bzw. der Luft vor dem Erreichen des Ofens Feuchtigkeit entzogen wird.

Vor Inbetriebnahme Ihres Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung, den Brandschutz sowie die Eignung des Schornsteins bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaufachbetriebs.

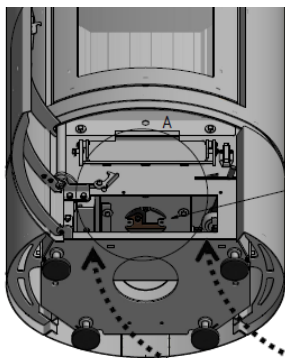
Montage des Divino-Zuluftstutzens „unten“



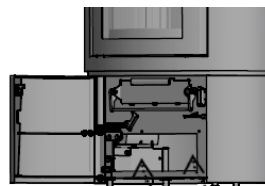
diese Abdeckung entfernen



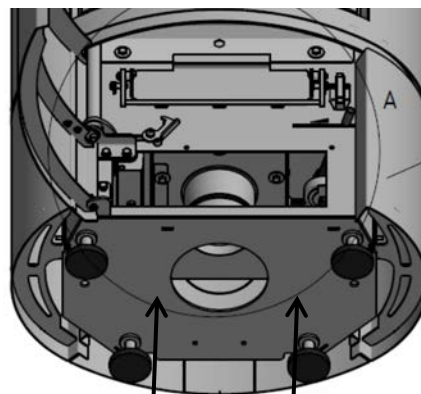
Um den Zuluftstutzen unten zu montieren, muss zuerst das Abdeckblech im Boden (Abb. Links) weggenommen werden.



Zuluftstutzen



Dann wird der Zuluftstutzen durch die Öffnung unter der Aschelade an das Blech unter dem Aschelade-Fach mit zwei Schrauben (Zylinderkopf-Schrauben SW 4 mm) befestigt.

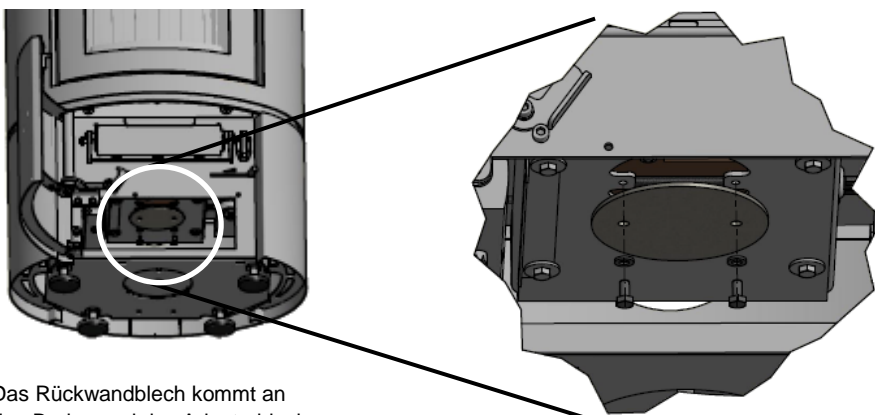
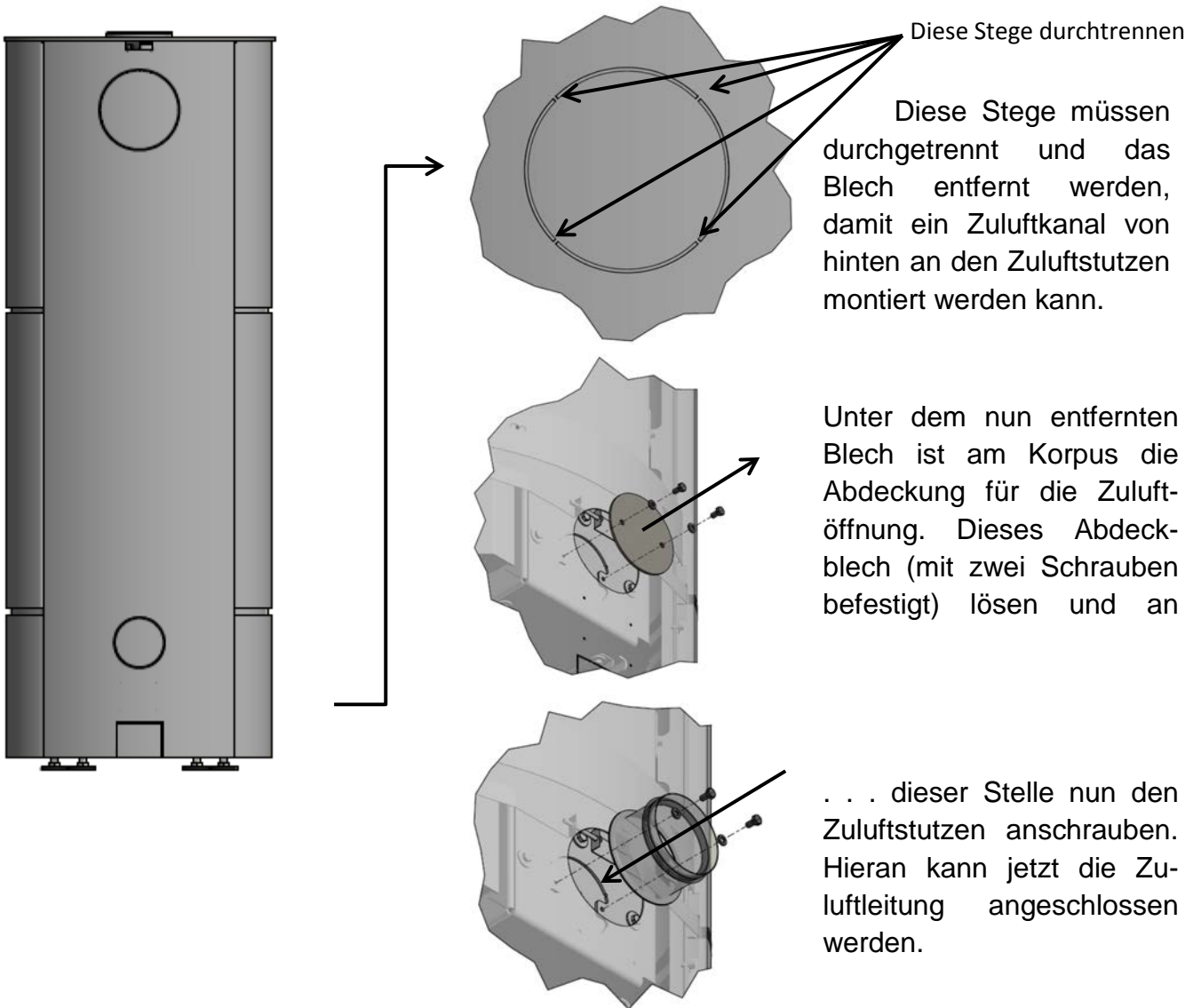


Jetzt kann an diesen Zuluftstutzen eine Zuluftleitung angeschlossen werden.



Montage des Divino-Zuluftstutzens „hinten“

Bei der Luftzufuhr von hinten muss auf der Rückseite unten der Stahlmantel „geöffnet“ werden. Hier ist der Ausschnitt bereits vorgelasert und nur noch mit kleinen Stegen mit dem Rückwandblech verbunden.



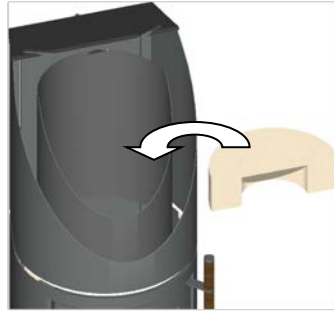
Das Rückwandblech kommt an den Boden und das Adapterblech mit Zuluftstutzen in die Rückwand.

Der zuvor hinten abgeschraubte Verschlussdeckel muss nun auf die Öffnung im Bodenblech (unter dem Aschekastenfach), mit der Dichtung nach oben zeigend, angeschraubt werden, damit hier keine Raumluft mehr einströmen kann.

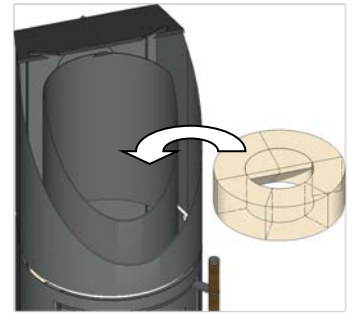
Montage des Schamotte-Akkus

bei Divino uno / due / tre

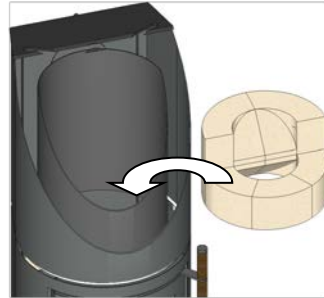
Die erste Lage der Speichersteine besteht aus zwei Steinen mit angeschrägten „Flügeln“ und drei kleinen Steinen. Die Flügel-Steine werden mit . .



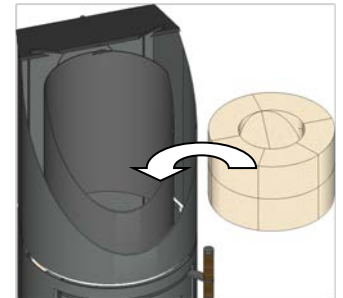
. . . der Schrägen nach unten eingesetzt (in der hinteren Hälfte des Ofens), dann die drei kleinen Steine im vorderen Bereich . . .



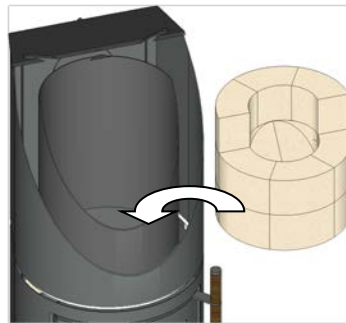
. . . die zweite Lage wird spiegelbildlich (mit den schrägen Seiten nach oben zeigend) aufgelegt .



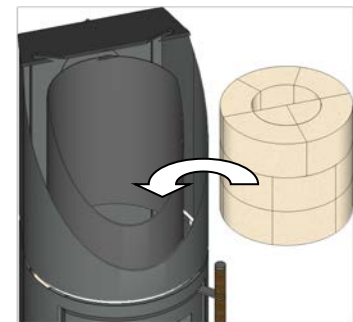
. . . und wieder mit drei kleinen Steinen komplettiert.



In der Dritten Lage sind die kleinen Steine hinten und vorne . . .



Komplettiert wird die dritte Reihe dann wieder mit zwei Segmentsteinen mit Schrägen (auf der Unterseite).



Die letzte Lage beginnt an der Ofen-Rückseite mit drei kleinen Schamottesteinen . . .



. . . und wird wieder mit zwei Segmentsteinen mit Schrägen (entgegen gesetzt zu dritten Reihe) komplettiert.

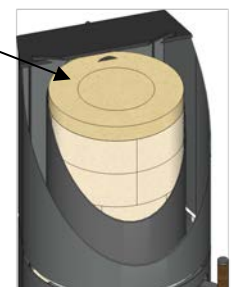


Dann noch die Abschluss-Platte auflegen,



Abschlussplatte

. . . und (bei Rauchrohr-Anschluss nach hinten) noch den kleinen Deckel einlegen. Anschließend noch den Verschlussdeckel wieder anschrauben und die Ofen-Abdeckung auflegen.



Rauchrohranschluss:

Bei Rauchrohranschluss **oben** werden hinten drei kleine Segment-Speichersteine eingebaut; bei Rauchrohranschluss **hinten** werden nur zwei Steine eingebaut, der mittlere entfällt. Als letztes wird die Abschlussplatte aufgelegt: bei Anschluss nach **oben ohne** Innenplatte, bei Rauchrohr-Anschluss nach **hinten mit** Innenplatte (runder Deckel).

Aufstellung und Abnahme

- Jeder Kaminofen muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.
Die notwendige Höhe und der Querschnitt sind anhand einer Schornsteinberechnung nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mittels der in der jeweiligen Anleitung angegebenen Wertetripel zu errechnen.
Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher **vorher** Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass dem Ofen Luft in für die Verbrennung ausreichender Menge zugeführt wird. Dies gilt insbesondere bei dichtschießenden Fenstern und Türen sowie beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund.
- Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen die für Ihr Land/Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden (z. B. Feuerungsverordnung).
- Kaminöfen mit selbstschließender Feuerraumtür müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zu Lastverteilung, Deckenstütze ect.) getroffen werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu erreichen.
- Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist vor dem Ofen eine stabile und feuerbeständige Funkenschutzplatte (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um mind. 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerungsöffnung, überragen. Diese Vorgaben gelten für die Aufstellung in Deutschland. Bitte die regionalen Besonderheiten beachten.
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder bei CERA mit bestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
- Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln. **Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!**
- Nun den Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Wandfutter passt. Anhand der verstellbaren Füße können Sie den Ofen noch ausrichten.
- Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

Inbetriebnahme

- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche (entstehen durch nicht vollständig getrockneten Lack und Öl- bzw. Fettreste) verschwinden, wenn der Kaminofen 3 - 4 Mal mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Ihr CERA-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).
- Die Oberflächen und Bedienelemente des Kaminofens können sehr heiß werden. Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile (z. B. Kerzen oder Kunststoff-Objekte) auf dem Ofen ab und benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Niemals heiße Glasscheiben putzen oder feucht abwischen. Stellen Sie auch keine sehr kalten Gegenstände auf der Abdeckung ab. Diese können durch die Hitze beschädigt werden.
- CERA Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz konstruiert. Sie sind als Zusatzheizung zu verwenden, **nicht jedoch – wie alle marktüblichen Holzbrandöfen auch – als alleinige Heizquelle.**

Anheizen

- evtl. noch vorhandene Asche entnehmen. Dann heben Sie den Ascherost (z. B. mit der "kalten Hand", optionales Bedienteil) nach hinten weg und fegen die Asche in den darunter liegenden Aschetopf. Diesen können Sie dann durch die untere Bedientür nach vorne heraus ziehen. Achten Sie darauf, dass die Asche nicht mehr heiß ist und sich keine Glutstücke mehr darin befinden!
- Den Luftregulierhebel ganz nach rechts schieben, damit die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist.
- 1 bis 2 Holzscheite (zusammen nicht mehr als 2 kg) auf den Feuerraum-Boden legen, darauf Anzündmaterial (klein gespaltenes Holz) in ausreichender Menge (ca. 0,5 kg) aufschichten und darauf 1 bis 2 Kaminofen-Anzünder legen.
- Anzünden und Feuerraumtür schließen
- Sobald das Anzündmaterial durchgebrannt ist, kann eine weitere Brennstoffaufgabe erfolgen.

Geeignete (zulässige) Brennstoffe, welche Holzart ist die beste?

CERA-Kaminöfen sind Holzbrand-Kaminöfen, welche i. d. R. auch mit Braunkohlebriketts befeuert werden können. Nur mit naturbelassenem stückigem Holz in Form von Scheitholz erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen somit umweltbewusst.

Ein Holzfeuer verbreitet angenehme und wohlige Wärme. Für Ihr Wohlbefinden und zum Schutz der Umwelt sollten folgende Empfehlungen unbedingt beachtet werden!

Maximale Länge der Holzscheite:	30 cm
Maximaler Querschnitt (Durchmesser) der Holzscheite:	10 cm

Je nach Nennwärmeleistung max. wie folgt aufliegen:

	4 kW	6 kW	7 kW	8 kW
max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe mit	max. 1,2 kg	max. 1,8 kg	max. 2,1 kg	max. 2,4 kg

Max. 2 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2 Stunden

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von ca. 2 Jahren im Freien und bei guter Durchlüftung (nur oben abdeckt, möglichst kein Kontakt mit dem evtl. feuchten Boden) eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Bei einer höheren Restfeuchtigkeit ist der Heizwert geringer. Wird Holz im nassen Zustand verbrannt, muss das Wasser zuerst herausgekocht werden bevor die eigentliche Holzverbrennung erfolgen kann. Das hat neben dem Heizwertverlust zur Folge, dass die Brennraumtemperatur sinkt und durch die abgesenkte Temperatur nicht mehr alle Holzbestandteile vollständig verbrennen können. Holzgase verlassen unverbrannt den Schornstein und schlagen sich u. U. als Teer oder Ruß im Schornstein nieder. Dies isoliert die wärmeabgebenden Teile des Kaminofens und trägt bei Entweichung in die Atmosphäre zur Luftverschmutzung bei. Feuchtes Holz zu verbrennen ist also nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch stark umweltbelastend. Nebenbei wird auch die Scheibe Ihres Ofens schneller schwarz.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist. Beim Versuch, mit Braunkohle-Briketts die „Glut über Nacht zu halten“, verbrennen Sie mit zu wenig Sauerstoff und für die Umwelt und die Abgasleitung schädlichen Stoffen im Abgas. Diese Art zu „heizen“ ist verboten!

Holzbriketts haben einen Heizwert von ca. 5,0 kWh/kg und einen Restfeuchtegehalt von ca. 7%.

Laut Bundesimmissions-Schutzgesetz ist es **verboten**, folgende „Brennstoffe“ in Heizeinsätzen / Kaminöfen zu verfeuern:

- ◆ feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- ◆ Sägemehl, Späne, Schleifstaub; Rinden- und Spanplattenabfälle; Kohlengrus
- ◆ sonstige Abfälle, Papier und Pappe (außer kleiner Mengen zum Anzünden) sowie Stroh

Wartung

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig! Hierbei prüft der Fachmann unter anderem alle Verbindungsstücke und Dichtungen.

Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an.

Besondere Hinweise:

- Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährlichen Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Im direkten Strahlungsbereich (=Seiten, von denen das Feuer sichtbar ist) des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten. Aktuelle Daten und Informationen finden Sie im Internet auf www.cera.de

Was ist, wenn...?

... das Feuer nicht richtig brennt?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Schornstein oder ist das Ofenrohr undicht?• Ist der Schornstein richtig bemessen? Sind die Reinigungsklappen offen oder undicht?• Ist die Außentemperatur zu hoch?• Ist die Tür einer anderen, an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätte offen?
... der Raum nicht warm genug wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Wärmebedarf zu groß - Gerät zu klein?• Ist das Brennholz zu feucht?• Ist die aufgelegte Holzmenge zu klein?
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Förderdruck zu hoch?• Ist die aufgelegte Holzmenge zu groß?
... beim Nachlegen Rauch austritt?	<ul style="list-style-type: none">• Die Feuerungstüre wurde zu schnell geöffnet.• Der Förderdruck ist zu niedrig.• Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.

Gewährleistung und Garantie

CERA-Kaminöfen sind nach den aktuellsten Richtlinien und Erkenntnissen konzipiert und gebaut. Da es sich hierbei um technische Geräte handelt, sind diese von einem Sachkundigen entsprechend der Fachregeln und Vorschriften aufzustellen und anzuschließen. Der Kaminofen muss an einen Schornstein angeschlossen werden. Der Käufer ist verpflichtet, die Eignung des Schornsteins vor der Installation des Ofens von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Diese Anleitung ist Grundlage für die fachgerechte Erstinbetriebnahme durch einen Sachkundigen.

Der Aufbau des Kaminofens und der Anschluss an den Schornstein müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Sachmängelrügen an neuen Produkten sind direkt mit dem liefernden Fachbetrieb zu klären. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus übernimmt CERA-Design eine Garantie von 5 Jahren ab Herstellung auf alle Funktionsteile*.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden bzw. mit der Erst-Inbetriebnahme. Als Nachweis gilt die Rechnung des Fachhändlers, welcher das Gerät geliefert hat. Es ist immer die Fertigungsnummer, welche auf dem Typenschild angegeben ist, anzugeben.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als zwei Jahre in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte. Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt.

Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland

* ausgenommen sind Verschleißteile und feuerberührte Teile

Rastbolzen bei Öfen mit Drehfunktion

Wenn der Divino mit einem Drehteller ausgestattet ist, ist hinter der unteren Bedientür ein Rastbolzen angebracht. Hiermit kann der Divino in verschiedenen Stellungen fixiert werden. Zum Lösen der Fixierung den Rastbolzen leicht nach oben ziehen und um 180° drehen (auf dem oberen Teil der Abschrägung loslassen), zum Fixieren die Fahne des Riegels über dem unteren Teil der Abschrägung den Rastbolzen ablassen. Der Divino lässt sich mit Drehteller um 60° nach links und rechts drehen und hat ca. alle 15° eine Einrastmöglichkeit.



Rastbolzen

Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche vom Feuerraumboden muss nicht vollständig entnommen werden. Ein kleiner Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich. (ACHTUNG: Aschelade immer komplett entleeren!!).	Aschelade entnehmen und Rest mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. (Wir empfehlen die Wartung durch den Fachmann)
Lackierte Oberflächen reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Vor dem einsprühen der Glasscheibe mit Glasreiniger Papier-Küchentücher zu einer Rolle zusammendrehen und unten in den Türrahmen legen, damit kein Reiniger zwischen Türrahmen und Glas laufen kann	Mit Kaminglasreiniger (z.B. von CERA-Design) einsprühen und abwischen.
Edelstahlteile reinigen	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahl-Reinigungsmittel, evtl. mit Edelstahl-Pflegespray schützen.

Avant-propos

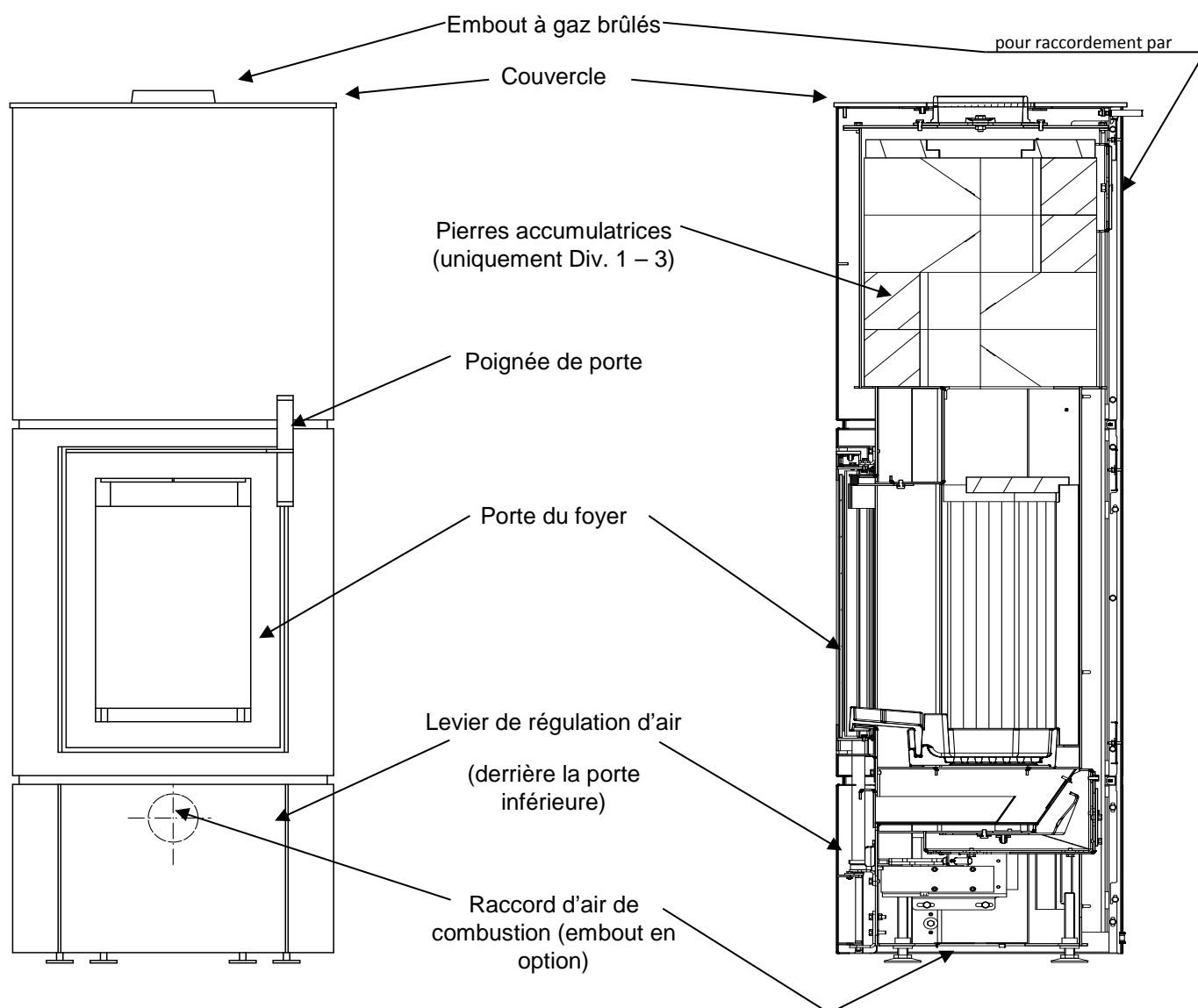
Vous avez fait l'acquisition d'un poêle cheminée doté d'une technique de chauffe des plus modernes, caractérisé par sa facilité d'utilisation et son taux de combustion élevé. Nos poêles cheminées ne se contentent pas de créer une atmosphère chaleureuse, ils font également office d'appareils de chauffage efficaces.

Pour que le poêle cheminée fonctionne sans dérangement sur le long terme, il est indispensable de l'installer professionnellement, de le manier et de l'entretenir correctement. Pour ce faire, respectez toutes les instructions du présent manuel. Nous sommes convaincus que le poêle cheminée vous procurera alors de très grandes joies.

Lisez attentivement les présentes instructions, respectez-les et conservez soigneusement ce manuel.

Explication des termes /
Description des illustrations :

Divino



Le poêle cheminée ne doit être utilisé que si la porte du foyer est fermée !!

ATTENTION : LES VITRES ET LES SURFACES PROCHES DU FEU DEVIENNENT TRÈS CHAUDES! RISQUE DE BRÛLURE! NE LAISSEZ JAMAIS LES ENFANTS SANS SURVEILLANCE À PROXIMITÉ DE LA CHEMINÉE !

Caractéristiques techniques

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Hauteur	166 cm	166 cm	166 cm	126,4 cm	126,4 cm
Largeur	47 cm	52 cm	60 cm	48 cm	53 cm
Profondeur	45 cm	49 cm	45 cm	48 cm	44 cm
Diamètre de l'embout de gaz brûlés	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm
Poids acier	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Puissance calorifique nominale :	7 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Plage de puissance thermique :	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Volume de chauffe	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Flux massique des gaz brûlés	7,47 g/s	7,47 g/s	7,47 g/s	4,4 g/s	5,5 g/s
Température des gaz brûlés	285 °C	285 °C	285 °C	260 °C	303 °C
Pression mini de refoulement	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Rendement	80,3 %	80,3 %	80,3 %	83,0 %	83,0 %
Combustibles appropriés	Bois, briquettes de bois, briquettes de lignite	Bois, briquettes de bois, briquettes de lignite	Bois, briquettes de bois, briquettes de lignite	Bois, briquettes de bois, briquettes de lignite	Bois, briquettes de bois, briquettes de lignite
teneur moy. en CO	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³
Émission de poussières	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³

Caractéristiques techniques (valeurs partiellement diff. pour les appareils IQ-Airmatic)

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Poids acier	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Puissance calorifique nominale :	8 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Plage de puissance thermique :	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Volume de chauffe	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Flux massique des gaz brûlés	8,5 g/s	8,5 g/s	8,5 g/s	4,4 g/s	5,5 g/s
Température des gaz brûlés	256,5 °C	256,5 °C	256,5 °C	260 °C	303 °C
Pression mini de refoulement	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Rendement	80,3 %	80,3 %	80,3 %	83,0 %	83,0 %
Combustibles appropriés	Bois, Briquettes de bois,	Bois, Briquettes de bois,	Bois, Briquettes de bois,	Bois, Briquettes de bois,	Bois, Briquettes de bois,
teneur moy. en CO	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³
Émission de poussières	17 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³

Les informations contenues dans le présent manuel sont générales. Les normes nationales et européennes, les codes du bâtiment, ainsi que les directives de sécurité incendie doivent être respectés.

Écarts de protection incendie : à l'arrière (A cm) et latéralement (B cm)



Par rapport aux objets combustibles et aux meubles, les écarts de sécurité minimum à respecter vers l'arrière et sur les côtés sont les suivants :

	Divino 1	Divino 2	Divino 3	Divino 4	Divino 5
arrière (A)	12 cm	7 cm	10 cm	20 cm	15 cm
latéralement (B)		30 cm	20 cm	20 cm	15 cm

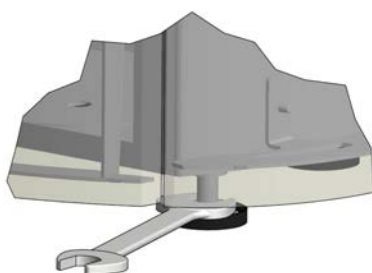
Les écarts suivants s'appliquent aux Divinos à **IQ-Airmatic** intégré :
Divino 1 – 5
arrière (A) 15 cm
latéralement (B) 15 cm

Aucun objet combustible ou meuble ne doit se trouver à moins de 80 cm de la zone de rayonnement de la vitre. Si le Divino est équipé d'un plateau tournant, le poêle chaud ne doit pas être tourné en direction d'un mur ou de meubles si l'écart qui les sépare du poêle n'est pas de 80 cm au moins.

Alignement du poêle

Les pieds de votre Divino se règlent en hauteur afin de compenser les petites inégalités du sol sur lequel il est installé.

Régler des pieds : tourner les pieds (sous le poêle) avec une clé plate de 24 mm jusqu'à obtention de la hauteur souhaitée. Pour ce faire, incliner légèrement le poêle pour décharger

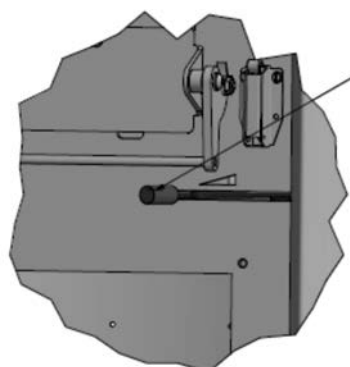
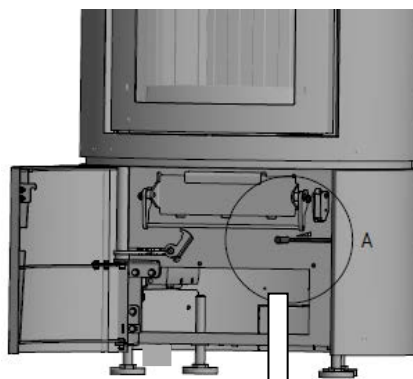
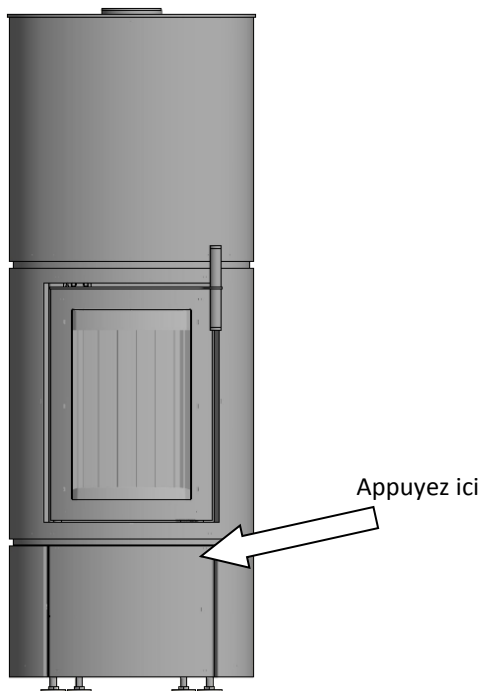


Régler les pieds avec une clé plate de 24 mm.

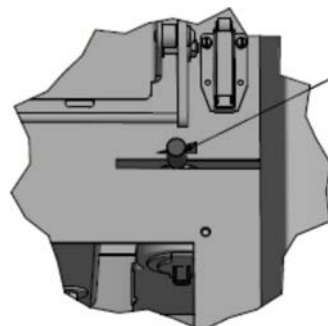
Régulation de l'air

Sur les appareils Divino, le dispositif de régulation de l'air se trouve derrière la porte du bas. Le Divino possède un levier unique de réglage de l'air. Ce levier sert à contrôler l'air primaire et l'air secondaire :

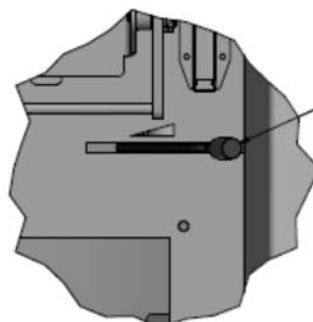
Appuyez brièvement sur le coin supérieur droit de la porte pour l'entrebâiller. Vous voyez ici le levier servant à réguler l'air.



Levier d'air tourné vers la gauche : arrivée d'air bloquée



Levier d'air en position médiane : air secondaire ouvert, air primaire fermé



Levier complètement vers la droite : arrivée d'air grande ouverte

Explication de quelques termes d'aéraulique

Air primaire → Air de combustion amené à travers la grille à cendre. Cet air est nécessaire au moment de l'allumage et éventuellement au moment du rechargement en combustible.

Air secondaire → Air de combustion amené à la flamme au dessus de la porte. Il permet de réguler la combustion après la phase d'échauffement.

ATTENTION !

PENDANT QUE LE POÊLE FONCTIONNE, NE FERMEZ JAMAIS COMPLÈTEMENT L'ARRIVÉE D'AIR ! UNE DÉFLAGRATION RISQUE SINON DE SE PRODUIRE LORSQUE VOUS OUVREZ LA PORTE.

LES POIGNÉES DE COMMANDE DEVIENNENT TRÈS CHAUDES ; AVANT DE LES MANIER, ENFILEZ TOUJOURS LE GANT ANTI-CHALEUR.

Apport d'air de combustion

Tout processus de combustion a besoin d'air. Dans les logements modernes, le débit d'air entrant risque de ne pas suffire. Les hottes aspirantes en cuisine et les ventilateurs des WC influent en plus sur l'apport d'air. Avec des fenêtres et des portes hermétiques, l'apport d'air fait est parfois nul, ce qui peut influencer sur le tirage de l'appareil de chauffage. Conséquences indésirables possibles : une dépression dans le logement accompagnée d'un manque d'oxygène, ce qui peut donner une sensation de malaise et compromettre votre sécurité.

L'exploitant doit veiller à ce que l'apport d'air de combustion soit suffisant. Il faudra, le cas échéant, assurer un apport d'air frais supplémentaire, p. ex. en incorporant un clapet à air à proximité du poêle cheminée ou en posant une conduite d'air de combustion vers l'extérieur ou vers un local bien aéré (jamais vers des locaux de chauffage).

**Il ne faut jamais obturer (même partiellement) les orifices d'arrivée d'air !!
Veiller à ce que la section libre offerte par les conduites d'arrivée d'air ne soit pas nettement amoindrie par une grille ou une coiffe pare-vent !**

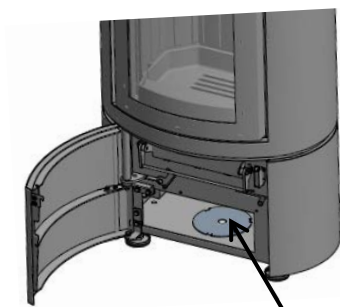
Une fois l'embout d'arrivée d'air vissé, il est possible, sur tous les poêles cheminées CERA, de raccorder une conduite d'air de combustion (\varnothing 100mm) directement de l'extérieur pour amener de l'air de combustion (pour les maisons à installations d'air ou conformes aux exigences de l'Institut allemand des techniques du bâtiment (DIBt)). N'oubliez pas que cette conduite d'arrivée d'air ne doit pas mesurer plus de 4,5 m et ne doit comporter que quatre coudes à 90° **au maximum**. Dans le cas contraire, les dimensions de la conduite d'air de combustion devront être recalculées. Veuillez n'utiliser que des conduites d'arrivée d'air en matériaux non combustibles. Les poêles homologués par le DIBt exigent des conduites d'air raccordées hermétiquement en permanence.

Il faudra le cas échéant installer une coiffe pare-vent contre l'orifice d'admission d'air.

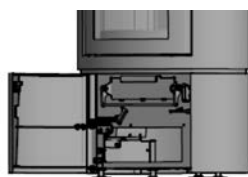
Il faudra éventuellement prévoir un couvercle pare-vent au niveau de l'orifice d'admission d'air. Il faut impérativement veiller à ce que l'air extérieur soit amené par des conduits d'air absorbant l'humidité, à ce que l'air puisse s'échauffer pendant qu'il circule dans la conduite d'arrivée ou à ce que l'humidité soit extraite de l'air avant qu'il ne parvienne au poêle.

Avant la mise en service de votre poêle cheminée, le ramoneur doit attester l'installation correcte, le respect des mesures anti-incendie et l'adéquation de la cheminée. Certains Länder allemands exigent pour cela une attestation de réception émanant de l'entreprise spécialisée qui a installé votre poêle.

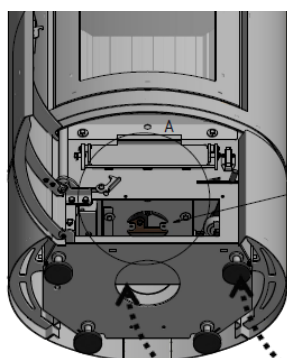
Montage par le bas de l'embout d'arrivée d'air sur le Divino



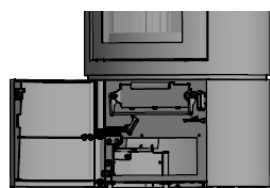
retirer ce couvercle



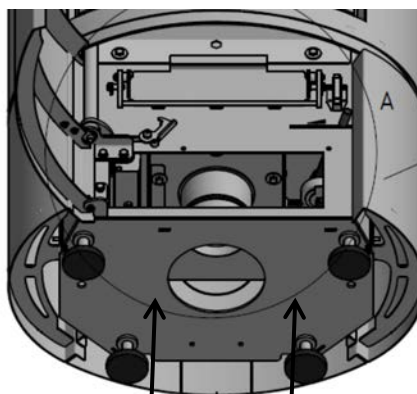
Pour pouvoir monter l'embout d'arrivée d'air par le bas, commencer par retirer la tôle de recouvrement du fond (fig. de gauche)



Embout d'arrivée d'air



Puis, à travers l'ouverture située sous le tiroir de cendre, l'embout d'arrivée d'air est fixé au moyen de deux vis (vis à tête cylindrique de 4 mm) à la tôle placée sous le compartiment du tiroir de cendre.

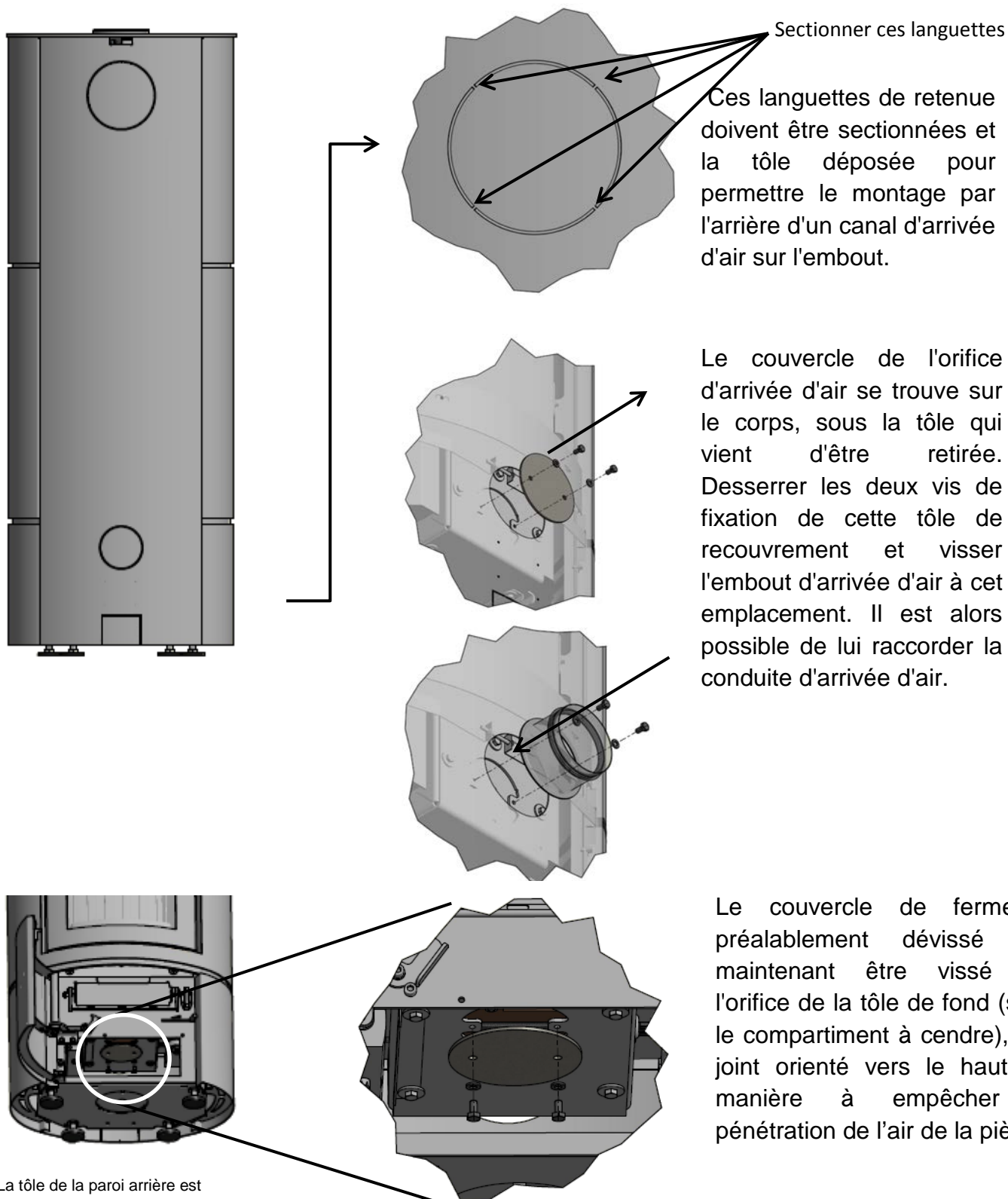


Il est maintenant possible de raccorder une conduite d'arrivée d'air à cet embout d'arrivée d'air.



Montage par l'arrière de l'embout d'arrivée d'air sur le Divino

L'arrivée d'air de l'arrière nécessite la présence d'une ouverture au dos du poêle, sous l'enveloppe d'acier. La découpe a déjà été effectuée au laser et elle n'est plus reliée à la tôle de la paroi arrière que par de petites languettes de retenue.

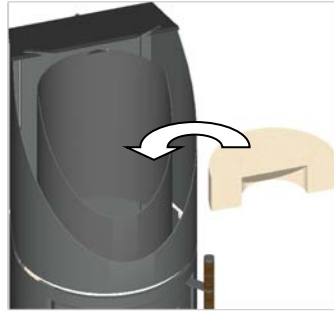


La tôle de la paroi arrière est posée sur le fond et la tôle d'adaptation avec l'embout d'arrivée d'air, dans la paroi arrière.

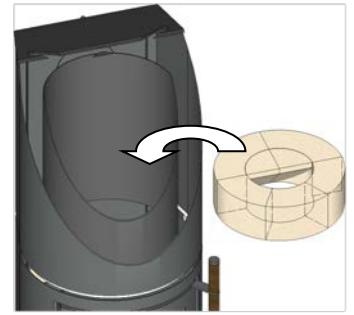
Montage de l'accumulateur en chamotte

sur Divino uno / due / tre

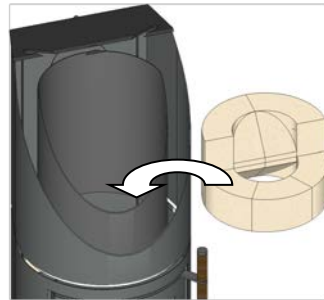
La première couche de pierres accumultrices se compose de deux pierres à « ailes » biseautées et de trois petites pierres. Les pierres à ailes



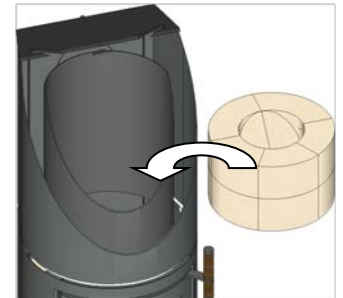
. . . les biseaux orientés vers le bas (dans la moitié arrière du poêle), puis les trois petites pierres sont placées à l'avant. . .



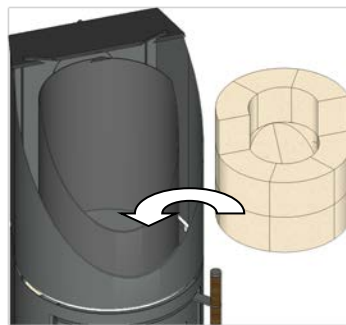
. . . La pose de la deuxième couche est inversée (avec les côtés biseautés orientés vers le haut) .



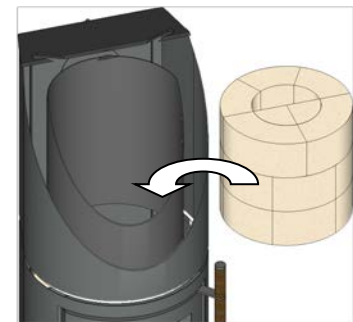
. . . puis s'achève par trois petites pierres.



Dans la troisième couche, les petites pierres sont à l'arrière et à l'avant . . .



La troisième rangée s'achève par deux pierres segmentées biseautées (sur la face inférieure).



La dernière couche commence au dos du poêle, avec trois petites pierres en chamotte . . .



. . . et est complétée à nouveau par deux pierres segmentées biseautées (inversées par rapport à la troisième rangée).

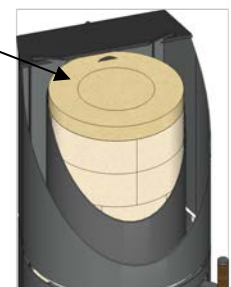


Posez ensuite la plaque terminale,



Plaque terminale

. . . et posez encore le petit couvercle (si le raccordement du conduit de fumée se trouve à l'arrière). Ensuite, revissez le couvercle de fermeture et posez le couvercle.



Raccordement du conduit de fumée :

En cas de raccordement du conduit de fumée **en haut**, il faut incorporer trois petites pierres accumultrices segmentées **à l'arrière** ; en cas de raccordement du conduit de fumée à l'arrière, deux petites pierres suffisent, celle du milieu n'est pas nécessaire. La plaque terminale est posée en dernier : avec un raccordement vers le **haut**, **sans** plaque intérieure, avec un raccordement de conduit de fumée vers l'**arrière avec** plaque intérieure (couvercle rond).

Installation et réception

- Chaque poêle cheminée doit être raccordé par le biais d'un élément de jonction à la cheminée existante de la maison, homologuée pour les combustibles solides. Cet élément de jonction doit être la plus court possible, droit, horizontal ou légèrement montant. Les raccords doivent être étanchés.
La hauteur nécessaire et la section doivent être calculées selon la DIN EN 13384-1 ou DIN EN 13384-2 relative aux cheminées, au moyen du triplet de valeurs indiqué dans les manuels correspondants.
Les normes nationales et européennes, les codes du bâtiment, ainsi que les directives de sécurité incendie doivent être respectés. Veuillez informer **préalablement** le ramoneur en chef de votre district. S'assurer que l'air parvenant au poêle suffit à la combustion. Ceci est particulièrement important avec des fenêtres et des portes hermétiques, ainsi qu'en cas de fonctionnement simultané de plusieurs foyers dans un salon d'exposition ou dans différentes pièces.
- Au moment de l'installation, les réglementations en vigueur dans votre région et/ou votre commune doivent être respectées (p. ex. décret sur les installations de chauffage).
- Les poêles cheminées avec porte de foyer à fermeture automatique doivent - à l'exception des opérations d'allumage, de rajout de combustible et d'enlèvement des cendres - impérativement fonctionner avec un foyer fermé. Dans le cas contraire, ils constituent une menace pour les autres foyers également reliés à la cheminée. De plus, du gaz de chauffage risque de s'en échapper.
- La surface sur laquelle le poêle sera placé doit être plane et horizontale. Avant d'installer votre poêle, vérifiez si l'ossature porteuse peut supporter son poids. Si ce n'est pas le cas, il faut prendre les mesures nécessaires (p. ex. pose d'une plaque pour répartir le poids, étai de plafond, etc.) pour obtenir une capacité de charge suffisante.
- En présence de sols ne résistant pas à la chaleur, il faut installer une plaque de protection anti-escarbilles robuste résistante au feu devant le poêle (par exemple en carreaux, pierre naturelle, métal ou verre). Cette plaque doit dépasser de 50 cm à l'avant du poêle cheminée et de 30 cm latéralement, mesurés depuis l'orifice du foyer. Ces prescriptions s'appliquent à une installation en Allemagne. Veuillez tenir compte des particularités régionales.
- Le chemisage de raccordement (figurant côté bâtiment ou à commander auprès de CERA) devra être incorporé dans la cheminée par un spécialiste.
- A cette fin, commencez par emmancher le conduit de fumée sur le poêle cheminée et par déterminer la hauteur de raccordement. **Attention : le chemisage de raccordement mural ne doit pas faire saillie dans la section de tirage de la cheminée.**
- Poussez ensuite le poêle dans la position prévue et positionnez-le de façon que le tuyau du poêle puisse être inséré dans le chemisage mural. Vous pouvez également ajuster le poêle à l'aide des pieds réglables.
- Avant la mise en service de votre poêle cheminée, votre ramoneur devra certifier son installation correcte.

Mise en service

- Les odeurs qui se développent lors du premier chauffage (dues au séchage incomplet de la peinture de finition et à des restes de lubrifiant) disparaissent dès que le poêle a été en service 3 à 4 fois pendant plusieurs heures (bien aérer la pièce).
- Votre poêle CERA a été recouvert d'une peinture de haute qualité résistant à la chaleur qui n'atteint son degré définitif de résistance qu'après avoir été chauffée une première fois. Pour cette raison, ne posez rien sur le poêle cheminée et ne touchez pas sa surface chaude car il y a sinon risque d'abîmer la laque (dans ce cas et en cas d'endommagement pendant le transport, vous pouvez commander une boîte de laque de réparation au fournisseur du poêle).
- Les surfaces et éléments de commande du poêle cheminée peuvent devenir très chauds. Ne posez pas d'objets sensibles à la chaleur (p. ex. bougies ou objets en plastique) sur le poêle et utilisez le gant de protection antichaleur fourni à cet effet pour manipuler le poêle chaud.
- Ne nettoyez ou n'essuyez jamais les vitres chaudes avec un chiffon humide. Ne posez pas non plus d'objets très froids sur le couvercle. Ils risquent d'être endommagés par la chaleur.
- Les poêles cheminées CERA ont été conçus pour brûler des bûches de bois. Ils servent de chauffage d'appoint **mais, comme tous les poêles fonctionnant au bois, ils ne peuvent pas servir de source de chauffage unique.**

Allumage

- Retirez la cendre éventuellement présente. Ensuite, soulevez la grille de cendre vers l'arrière (par exemple avec la « main froide », un accessoire en option) puis balayez la cendre pour la faire tomber dans le cendrier. Ensuite, vous pouvez tirer le cendrier vers l'extérieur par la porte du bas. Veillez à ce que la cendre ait refroidi et qu'elle ne contienne pas de braises !
- Poussez à fond le levier de réglage de l'air vers la droite pour ouvrir complètement l'arrivée d'air.
- Posez 1 ou 2 bûches (ne pesant pas plus de 2 kg au total) sur la sole foyère, empilez par dessus de quoi les allumer (du menu bois fendu) en quantité suffisante (env. 0,5 kg) et posez sur le tout 1 à 2 allume-feu pour poêle cheminée.
- Allumer puis fermer la porte du foyer
- Dès que les matériaux d'allumage brûlent bien, vous pouvez ajouter une quantité supplémentaire de combustible.

Combustibles appropriés (autorisés), quel est le meilleur type de bois ?

Les poêles cheminées de CERA sont des poêles à bois pouvant généralement être utilisés avec des briquettes de lignite. Une combustion optimale et respectueuse de l'environnement ne peut être obtenue qu'avec des morceaux de bois non traités sous forme de bûches.

Un feu de bois donne une chaleur agréable et douce. Pour votre bien-être et la protection de l'environnement, respectez impérativement les conseils suivants !

Longueur maximale des bûches : 30 cm
Section (diamètre) maximale des bûches : 10 cm

En fonction de la puissance calorifique nominale maxi, disposer comme suit :

	4 kW	6 kW	7 kW	8kW
2 bûches maxi par charge de	1,2 kg maxi	1,8 kg maxi	2,1 kg maxi	2,4 kg maxi

2 rajouts en 2 heures au maximum

Après un stockage d'env. 2 ans à l'air libre et une bonne ventilation (protection uniquement sur le haut et le moins possible de contact avec le sol evtl. humide), les bûches de bois présentent une humidité résiduelle d'env. 15 % à 20 % et brûlent alors parfaitement.

Si l'humidité résiduelle est supérieure, le pouvoir calorifique est réduit d'autant. Si le bois brûlé est encore humide, l'eau doit tout d'abord être évacuée par la chaleur avant que la combustion ne puisse commencer. En plus de la perte de pouvoir calorifique, cela fait baisser la température dans le foyer et empêche la combustion intégrale du bois. Les gaz dégagés par le bois sortent de la cheminée sans être brûlés et peuvent former des dépôts de goudron ou de suie dans la cheminée. Ceci entartre les pièces du poêle chargées de fournir de la chaleur et contribue à polluer l'atmosphère. Par conséquent, la combustion du bois humide est non seulement peu rentable, elle porte aussi gravement atteinte à l'environnement. De plus, la vitre de votre poêle noircit très rapidement.

Le bois ne permet pas une combustion durable. Il n'est donc pas possible de chauffer pendant la nuit avec du bois. Si vous essayez, avec des briquettes de lignite p. ex., de « faire durer les braises toute la nuit », la quantité insuffisante d'oxygène assure une combustion incomplète des substances néfastes. Celles-ci restent dans le gaz évacué, nuisent à l'environnement et colmatent la conduite d'évacuation. Ce type de « chauffage » est interdit !

Les briquettes de bois ont un pouvoir calorifique d'env. 5,0 kWh/kg et une teneur en humidité résiduelle d'env. 7 %.

La loi fédérale allemande sur la protection contre les émissions **interdit** l'emploi des « combustibles » suivants pour le chauffage / dans les poêles cheminées :

- ◆ bois humide, voire traité avec des produits de protection du bois
- ◆ sciure, copeaux, poussière de meulage ; résidus d'écorces et de panneaux d'agglomérés ; menus de houille bruts ;
- ◆ déchets divers, papier et carton (à part de petites quantités servant à l'allumage) et paille

Maintenance

Tout poêle devrait être entretenu 1 x par an par un spécialiste. Cette maintenance est particulièrement importante pour les maisons basse énergie et à énergie passive! Le spécialiste contrôle entre autre les pièces de raccordement et les joints.

Pièces de rechange

Commandez les pièces de rechange dont vous auriez éventuellement besoin chez votre fournisseur spécialisé.

Remarques particulières:

- Le bénéfice de la garantie fabricant est perdu si le poêle cheminée a subi une surcharge radicale ou prolongée lui faisant dépasser sa puissance calorifique nominale, ainsi qu'en cas d'utilisation de combustibles autres que ceux indiqués.
- Pour des raisons de sécurité, maintenez toujours la porte du foyer fermée et ceci même lorsque le poêle cheminée ne fonctionne pas.
- Ne retirez jamais de cendre encore chaude. Ne conservez la cendre que dans des récipients ne craignant pas le feu et non combustibles.
- Pour allumer, n'utilisez jamais d'alcool à brûler, d'essence ou d'autres substances engendrant un risque d'incendie.
- Dans la zone de rayonnement direct du poêle cheminée (c'est-à-dire les côtés sur lesquels le feu est visible), il ne faut déposer aucun objet en matériau inflammable à moins de 80 cm mesurés depuis la vitre.
- Tous droits réservés de modification de l'exécution et des dimensions pour tenir compte du progrès technique. Vous trouverez des données et informations actuelles sur Internet à l'adresse www.cera.de/fr

Que faire si ...?

... le feu ne brûle pas convenablement ?	<ul style="list-style-type: none">• La cheminée ou le tuyau du poêle n'est pas étanche ?• La cheminée a-t-elle été correctement dimensionnée ? Les trappes de nettoyage sont-elles ouvertes ou présentent-elles des fuites ? <ul style="list-style-type: none">• La température extérieure est-elle trop élevée ?• La porte d'un autre foyer raccordé à cette cheminée est-elle ouverte ?
... la température ne monte pas suffisamment dans la pièce ?	<ul style="list-style-type: none">• Le besoin en chaleur est-il trop important, l'appareil est-il trop petit ?• Le bois de combustion est-il trop humide ?• La quantité de bois chargée est-elle trop faible ?
... la température est trop élevée dans la pièce ?	<ul style="list-style-type: none">• Le tirage est-il trop élevé ?• La quantité de bois chargée est-elle trop importante ?
... de la fumée sort quand vous rajoutez du bois ?	<ul style="list-style-type: none">• La porte du foyer a été ouverte trop vite.• La pression de refoulement est trop faible.• Le bois n'a pas encore suffisamment brûlé.

Garantie

Les poêles cheminées de CERA ont été conçus et construits dans le respect des directives et des connaissances techniques les plus récentes. S'agissant ici d'appareils techniques, ils doivent être installés et raccordés dans les règles de l'art par un spécialiste. Le poêle doit être raccordé à une cheminée. L'acheteur s'engage à faire vérifier l'adéquation de la cheminée avant de faire installer le poêle par un spécialiste.

Le spécialiste se référera aux présentes instructions pour effectuer la mise en service du poêle.

Le montage du poêle et son raccordement à la cheminée doivent être effectués par un spécialiste.

Les réclamations de garantie concernant les nouveaux produits doivent être réglées directement avec l'entreprise spécialisée qui a organisé la livraison. Au-delà des prescriptions légales, CERA-Design offre une garantie de 5 ans sur toutes les pièces de fonction à partir de la date de fabrication.

La durée de la garantie commence dès la livraison du produit au premier client final, voire dès la première mise en service. La facture du commerçant spécialisé qui s'est chargé de la livraison de l'appareil sert de justificatif. Toujours indiquer le numéro de fabrication indiqué sur la plaque signalétique.

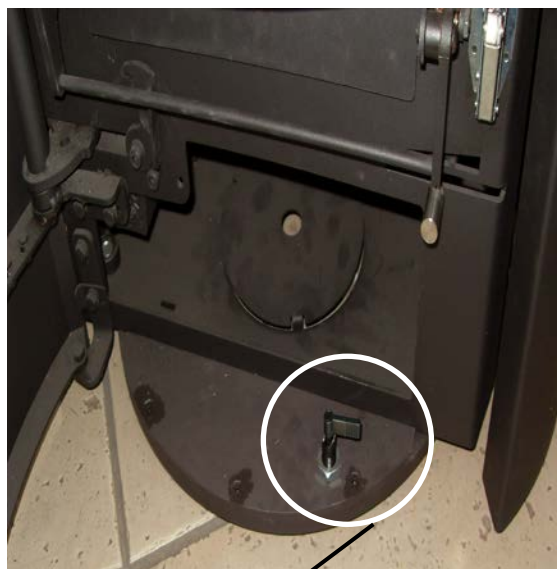
Les prestations de garantie ne s'appliquent pas aux appareils d'exposition qui ont été présentés plus de deux ans. Les appareils ayant dépassé cette période de temps ne sont plus considérés comme neufs. Les obligations du commerçant résultant du contrat de vente (contrat spécifique entre le client et l'entreprise spécialisée) n'en sont pas affectées.

Les droits issus de cette garantie sont soumis au Droit de la République fédérale d'Allemagne.

* à l'exception des pièces d'usure et des pièces en contact avec les flammes

Cheville d'arrêt sur poêles à fonction rotative

Si le Divino est équipé d'un plateau tournant, une cheville d'arrêt se trouve derrière la porte inférieure. Ceci permet de fixer le Divino en plusieurs positions. Pour supprimer la fixation, tirer la cheville légèrement vers le haut et la tourner de 180° (lâcher à la partie supérieure du biseau). Pour arrêter le poêle, tourner à nouveau la cheville et l'abaisser sur la partie inférieure du biseau. Avec le plateau tournant, le Divino peut être tourné de 60° vers la gauche ou la droite avec possibilité d'arrêt env. tous les 15°.



Cheville d'arrêt

Nettoyage et entretien

Quoi ?	Combien de fois ?	Avec quoi ?
Sortez les cendres du poêle cheminée	À froid, suivant besoin. Attention : il ne faut pas retirer l'intégralité des cendres présentes sur la sole foyère (ATTENTION : Un petit reste de cendre favorise la combustion. (ATTENTION : Videz toujours complètement le tiroir de cendre !!))	Retirez le tiroir de cendres et enlevez les restes avec une pelle ou un aspirateur à cendres.
Nettoyez les dépôts de suie présents dans le poêle cheminée et les conduits de fumée.	Après chaque saison de chauffage.	Avec la balayette à suie et l'aspirateur. (Nous recommandons de confier la maintenance à un spécialiste)
Nettoyez les surfaces laquées	À froid, suivant besoin.	À l'eau claire et avec un chiffon doux.
Nettoyez la vitre.	À froid, suivant besoin. Avant de pulvériser le produit lave-vitre sur la vitre, formez un rouleau avec du papier cuisine puis insérez-le en bas dans le cadre de la porte afin que le produit ne puisse pas pénétrer entre le cadre le porte et la vitre.	Pulvérisez du produit lave-vitre pour poêle (par exemple de CERA-Design) puis essuyez.
Nettoyer les pièces en acier inoxydable	À froid, suivant besoin.	Le cas échéant avec un produit nettoyant pour acier inoxydable, le cas échéant avec un aérosol

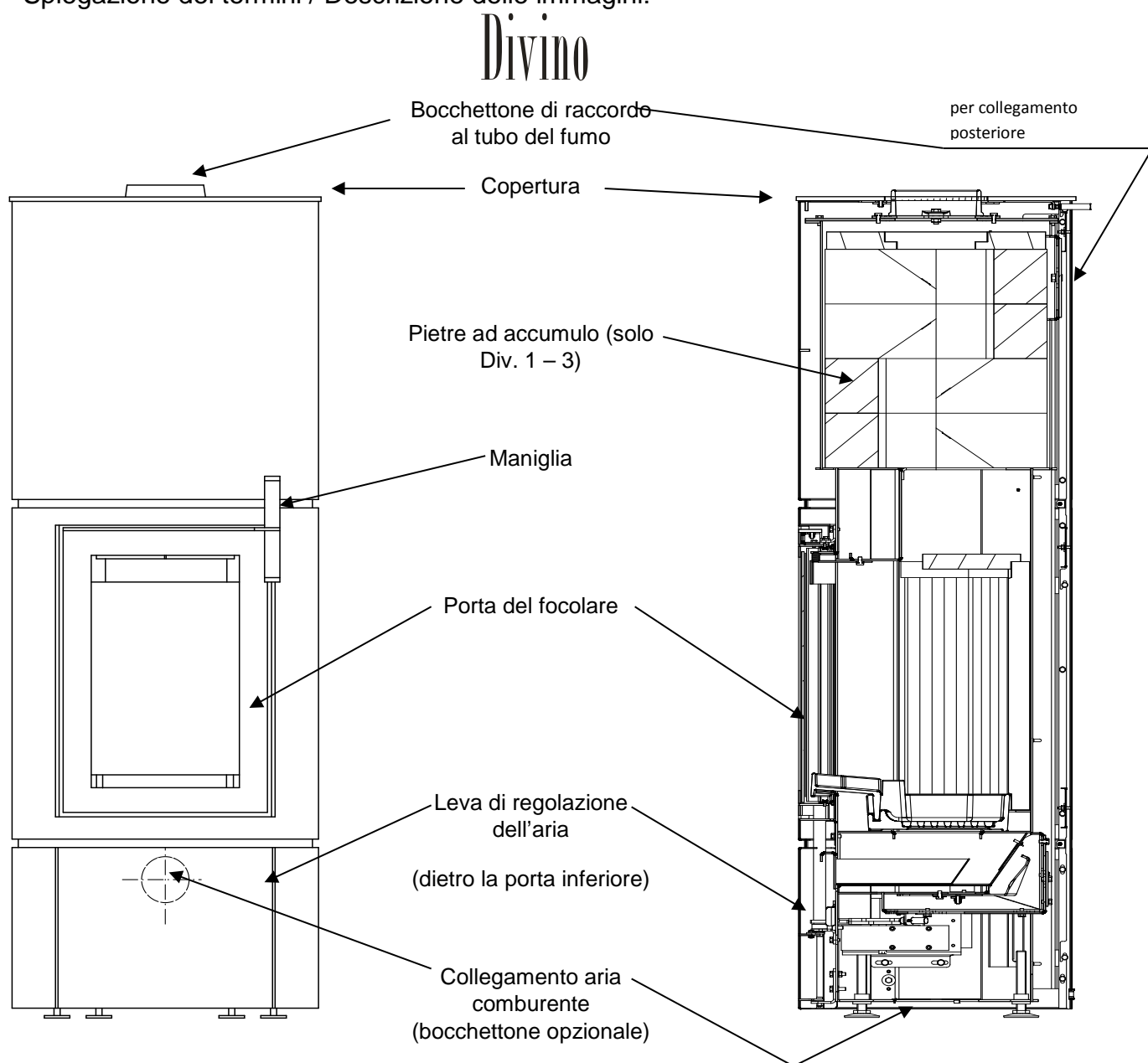
Premessa

Complimenti per aver acquistato una stufa caminetto caratterizzata dal più moderno sistema di riscaldamento, da un'elevata praticità d'uso e da un elevato sfruttamento del combustibile. Oltre all'atmosfera suggestiva di un caminetto acceso, le nostre stufe possono essere utilizzate come sistemi di qualità di riscaldamento per ambienti.

L'installazione conforme e la corretta gestione e manutenzione della stufa sono assolutamente necessari per un funzionamento perfetto e una lunga durata dell'apparecchio. Osservare quindi tutte le indicazioni delle presenti istruzioni. Siamo convinti che la stufa caminetto non vi deluderà.

Leggere attentamente le presenti istruzioni, osservare tutte le indicazioni e conservarle correttamente.

Spiegazione dei termini / Descrizione delle immagini:



Accendere la stufa caminetto solo con la porta del focolare chiusa.

ATTENZIONE: I VETRI E LE SUPERFICI IN PROSSIMITÀ DEL FUOCO SI SURRISCALDANO! PERICOLO DI USTIONI! NON LASCIATE MAI AVVICINARE BAMBINI AL CAMINO SENZA LA PRESENZA DI ADULTI!

Dati tecnici

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Altezza	166 cm	166 cm	166 cm	126,4 cm	126,4 cm
Larghezza	47 cm	52 cm	60 cm	48 cm	53 cm
Profondità	45 cm	49 cm	45 cm	48 cm	44 cm
Diametro condotto di scarico fumi	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm
Peso acciaio	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Potenza termica nominale	7 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Intervallo potenza termica	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Potere di riscaldamento ambiente	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Flusso volumetrico dei fumi	7,47 g/s	7,47 g/s	7,47 g/s	4,4 g/s	5,5 g/s
Temperatura fumi	285 °C	285 °C	285 °C	260 °C	303 °C
Pressione minima di mandata	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Rendimento	80,3%	80,3%	80,3%	83,0%	83,0%
Combustibili adatti	Legna, bricchette di legno, bricchette di lignite	Legna, bricchette di legno, bricchette di lignite	Legna, bricchette di legno, bricchette di lignite	Legna, bricchette di legno, bricchette di lignite	Legna, bricchette di legno, bricchette di lignite
Contenuto CO medio	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³
Emissione polverosa	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³

Dati tecnici (valori parzialmente differenti per dispositivi IQ-Airmatic)

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Peso acciaio	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Potenza termica nominale	8 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Intervallo potenza termica	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Potere di riscaldamento ambiente	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Flusso volumetrico dei fumi	8,5 g/s	8,5 g/s	8,5 g/s	4,4 g/s	5,5 g/s
Temperatura fumi	256,5 °C	256,5 °C	256,5 °C	260 °C	303 °C
Pressione minima di mandata	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Rendimento	80,3%	80,3%	80,3%	83,0%	83,0%
Combustibili adatti	Legna, bricchette di legno,	Legna, bricchette di legno,	Legna, bricchette di legno,	Legna, bricchette di legno,	Legna, bricchette di legno,
Contenuto CO medio	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³
Emissione polverosa	17 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³

Le informazioni contenute nel presente manuale sono di natura generica. Attenersi alle norme nazionali ed europee, alle direttive locali e del diritto edilizio e alle disposizioni della sicurezza antincendio.

Distanze di sicurezza antincendio: posteriore (A cm) e laterale (B cm)



Le distanze di sicurezza posteriori e laterali da componenti e mobili infiammabili devono corrispondere almeno alle seguenti misure:

	Divino 1	Divino 2	Divino 3	Divino 4	Divino 5
posteriore (A)	12 cm	7 cm	10 cm	20 cm	15 cm
laterale (B)		30 cm	20 cm	20 cm	15 cm

Per i modelli Divino con **IQ-Airmatic** integrato vengono applicate le seguenti distanze di sicurezza:

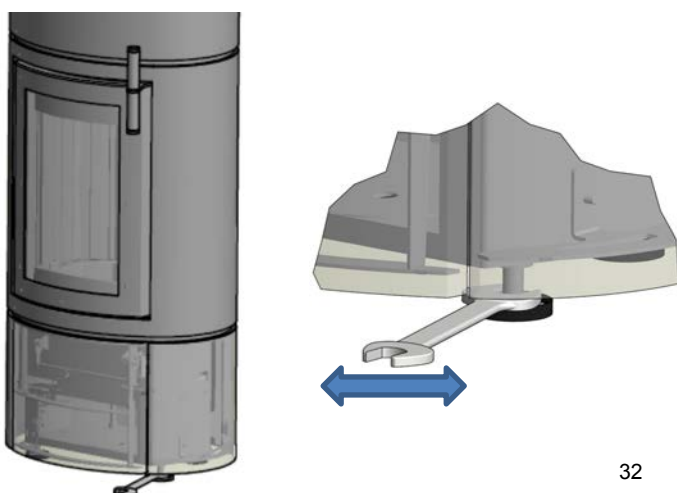
Divino 1 – 5	
posteriore (A)	15 cm
laterale (B)	15 cm

Nell'area di irradiazione del calore della lastra di vetro, non si possono installare componenti e mobili infiammabili a una distanza inferiore a 80 cm. Se Divino è dotata di una base rotativa, la stufa caminetto accesa non deve essere ruotata in direzione di una parete o di mobili, se la distanza da quest'ultimi è inferiore a 80 cm.

Allineamento della stufa

I piedini della vostra Divino possono essere regolati in altezza in modo da poter compensare qualsiasi difetto di planarità del pavimento d'installazione.

Regolazione dei piedini: girare correttamente i piedini (al di sotto della stufa) con l'aiuto di una chiave fissa da 24 mm. Eventualmente "inclinare" leggermente la stufa, per scaricare il piedino durante la rotazione.

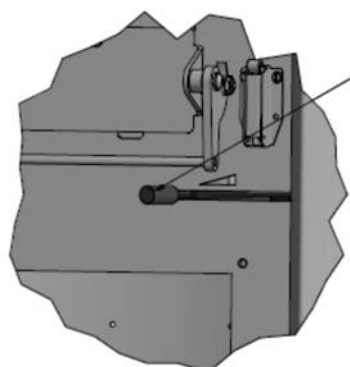
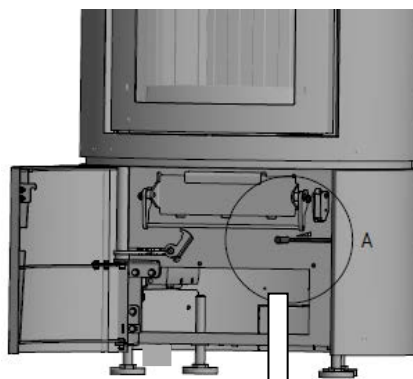
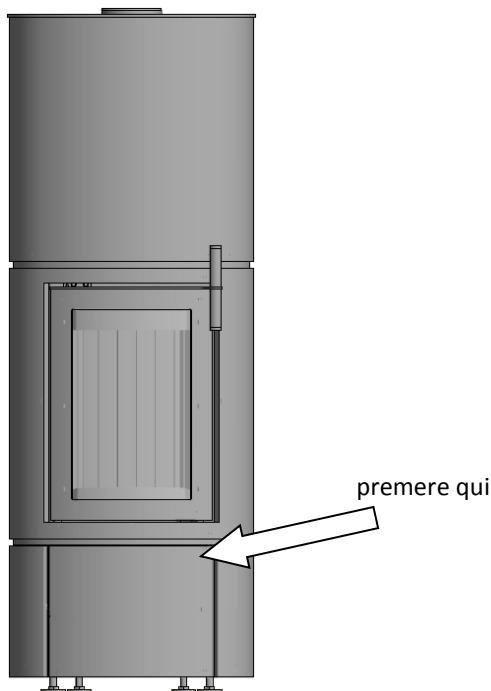


Regolare i piedini con una chiave fissa da 24 mm.

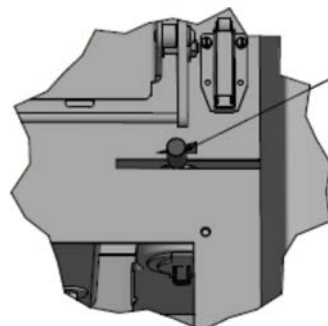
Regolazione dell'aria

La regolazione dell'aria per le stufe Divino si trova dietro lo sportello di controllo inferiore. Ogni Divino ha una sola leva di regolazione dell'aria. Questa leva regola l'aria primaria e secondaria.

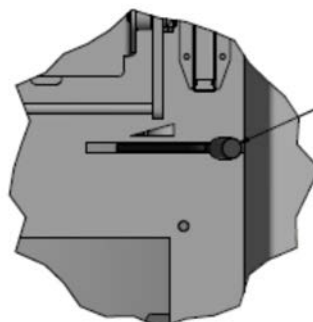
Premere brevemente sull'angolo superiore destro dello sportello di controllo, per far sporgere leggermente lo sportello. Qui vedrete la leva di regolazione dell'aria.



Leva dell'aria verso sinistra:
Aria completamente chiusa



Leva dell'aria in posizione centrale:
Aria secondaria aperta, aria primaria chiusa



Leva completamente verso destra: Aria completamente aperta

Spiegazione dei termini tecnica dell'aria

Aria primaria	→	aria comburente alimentata dalla grata per la cenere. Quest'aria serve per riscaldare ed eventualmente per un successivo caricamento del combustibile.
Aria secondaria	→	aria comburente che viene portata alla fiamma al di sotto dello sportello. In questo modo il consumo viene regolato in base al riscaldamento

ATTENZIONE!

NON CHIUDERE MAI COMPLETAMENTE L'ALIMENTAZIONE DELL'ARIA MENTRE LA STUFA È IN FUNZIONE. ALTRIMENTI ALL'APERTURA DELLA STUFA SI POTREBBE PROVOCARE UN'ESPLOSIONE.

LE MANIGLIE DEI COMANDI SI SURRISCALDANO, PER IL COMANDO UTILIZZARE IL GUANTO PROTETTIVO.

Alimentazione aria comburente

Ogni processo di combustione necessita di aria. Negli appartamenti moderni può capitare che l'eventuale apporto di aria fresca sia troppo ridotto. Le cappe di aspirazione utilizzate in cucina e i ventilatori del bagno influenzano ulteriormente l'alimentazione di aria. In caso di finestre e porte chiuse ermeticamente, è possibile che l'alimentazione di aria pulita non sia più garantita, fattore che a sua volta potrebbe compromettere il tiraggio della stufa. Da ciò potrebbe derivare un indesiderato calo di pressione nell'ambiente, il quale per via della conseguente carenza di ossigeno potrebbe a sua volta causare malesseri e compromettere la vostra sicurezza.

L'utilizzatore deve dunque provvedere ad una sufficiente alimentazione di aria comburente. All'occorrenza si deve creare una sorgente aggiuntiva di aria fresca, per es. tramite l'installazione di una bocca d'aria nelle vicinanze della stufa caminetto o di un condotto dell'aria comburente che colleghi con l'esterno o con un vano ben aerato (fanno eccezione i locali di riscaldamento).

Le aperture d'ingresso dell'aria non devono essere mai chiuse (neanche parzialmente).

La sezione libera dei condotti di alimentazione dell'aria non deve essere ridotta in modo significativo dall'utilizzo di grata o di una copertura paravento.

Dopo aver avvitato un bocchettone per l'aria di alimentazione, in tutte le stufe caminetto CERA, è possibile collegare un condotto direttamente dall'esterno per l'alimentazione di aria di combustione (per abitazioni con impianti ad aria o direttiva con requisito DIBt). Tenere presente che un condotto di alimentazione dell'aria non supera la lunghezza di 4,5 m e presenta **al massimo** quattro curve da 90°. Diversamente è necessario calcolare le dimensioni del condotto dell'aria di combustione. Siete pregati di utilizzare solo condotti di alimentazione in materiali non combustibili. Nelle stufe con omologazione DIBt sono necessari condotti dell'aria fissi collegati tra di loro ermeticamente.

All'occorrenza si dovrà applicare un paravento all'ingresso dell'aria.

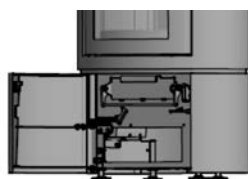
In caso di alimentazione di aria comburente fredda, si potrebbe formare acqua di condensazione sul lato esterno della stufa. È assolutamente necessario verificare che l'aria esterna venga alimentata attraverso canali dell'aria che assorbono l'umidità o che l'aria possa riscaldarsi all'interno del condotto di alimentazione o venga deumidificata prima dell'ingresso nella stufa.

Prima della messa in funzione della stufa caminetto, è necessario che il vostro addetto al controllo e alla manutenzione delle canne fumarie ne certifichi la regolare installazione, la protezione antincendio e l'idoneità. In alcuni stati federali è assolutamente necessario un certificato di collaudo dell'azienda costruttrice della stufa.

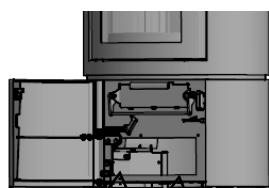
Montaggio del bocchettone per l'aria di alimentazione Divino "inferiore"



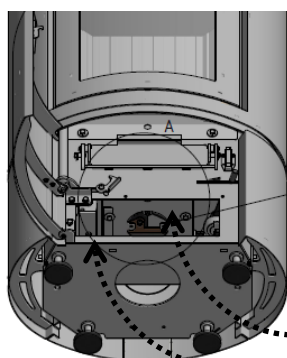
rimuovere la copertura



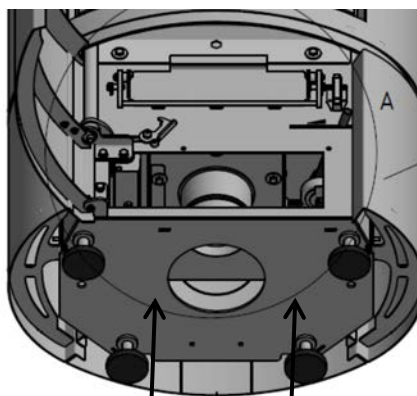
Per montare il bocchettone per l'aria di alimentazione inferiore, è necessario procedere prima alla rimozione della lamiera di copertura del pavimento (fig. a sinistra).



Successivamente il bocchettone per l'aria di alimentazione viene fissato con due viti (viti TC apertura chiave 4 mm) mediante la fessura sotto il cassetto della cenere, sulla lamiera sotto il cassetto della cenere.



Bocchettone per l'aria di alimentazione

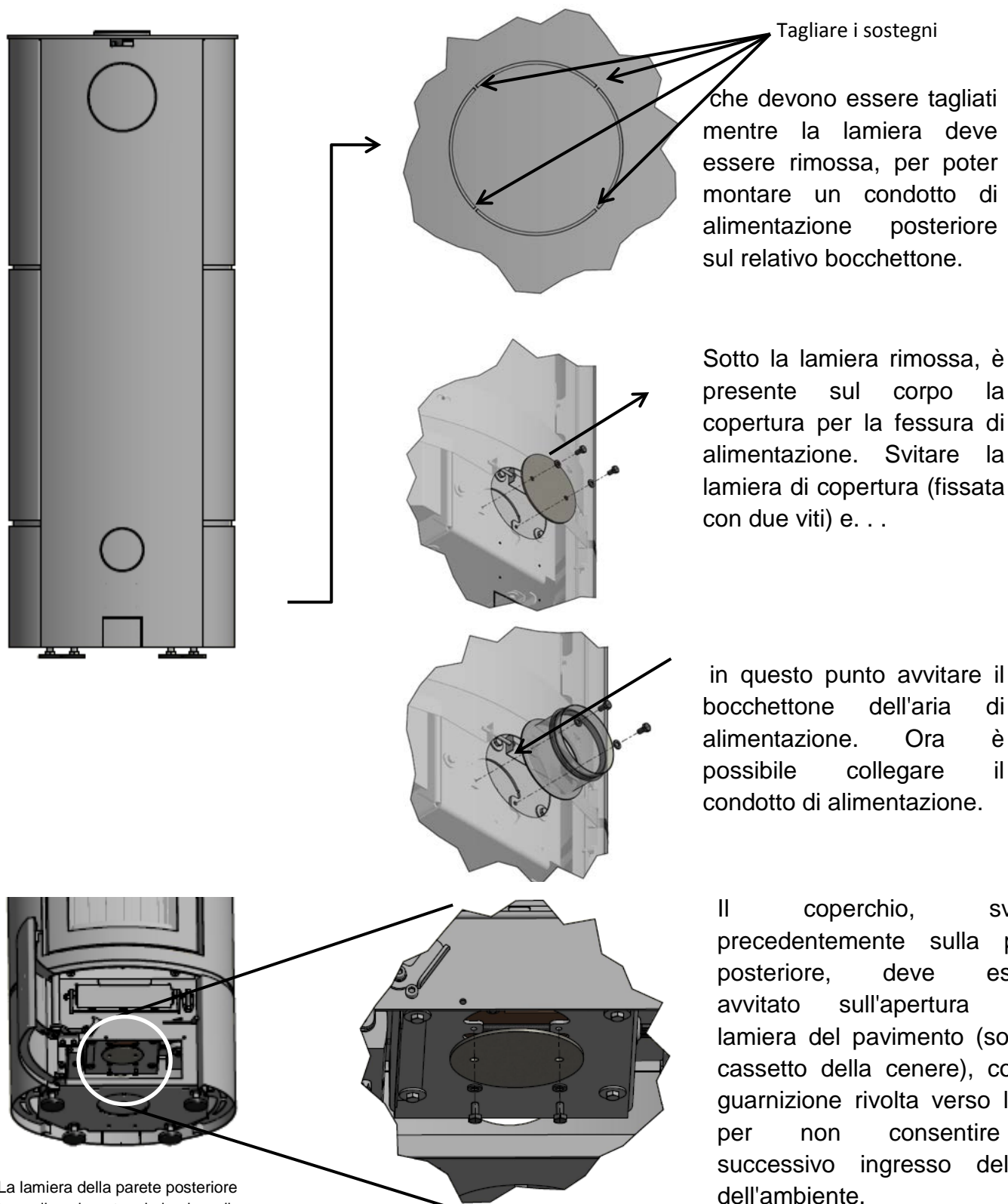


Ora è possibile collegare un condotto di alimentazione al bocchettone.



Montaggio del bocchettone per l'aria di alimentazione Divino "posteriore"

In caso di alimentazione posteriore, è necessario "aprire" il rivestimento in acciaio sulla parte posteriore inferiore. Qui la fessura è già pretagliata al laser e deve essere solo collegata alla lamiera della parete posteriore con piccoli sostegni,

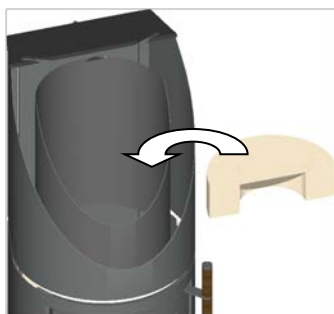


La lamiera della parete posteriore tocca il pavimento e la lamiera di adattamento tocca il bocchettone dell'aria di alimentazione nella parete posteriore.

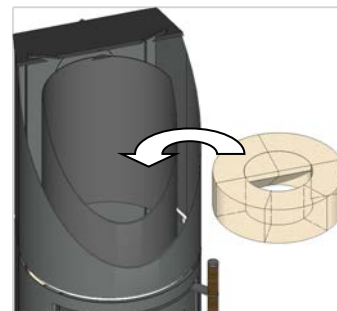
Montaggio dell'accumulatore in argilla refrattaria

su Divino uno / due / tre

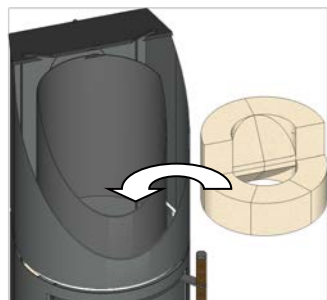
La prima posizione delle pietre ad accumulazione è composta da due pietre con "ali" smussate e da tre pietre piccole. Le pietre dotate di ali



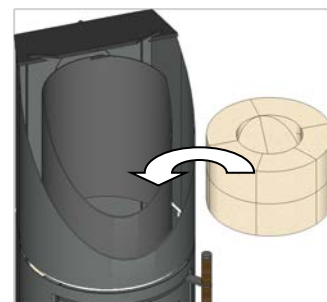
... i lati obliqui rivolti verso il basso (nella metà posteriore della stufa), in seguito le tre pietre piccole nella zona anteriore ...



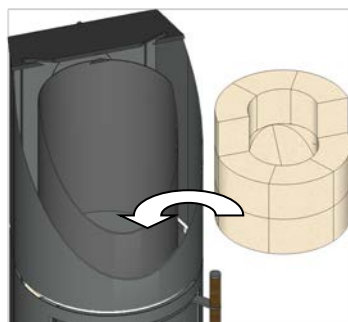
... il secondo strato viene posato in modo simmetrico (ossia con i lati obliqui rivolti verso l'alto).



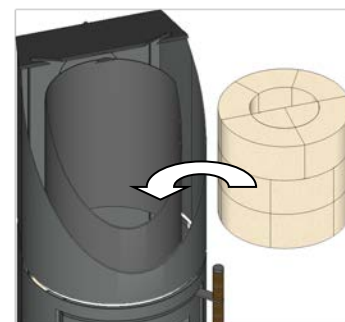
... e di nuovo completata con tre pietre piccole.



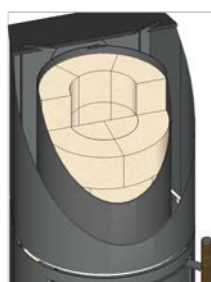
Nel terzo strato le pietre piccole sono dietro e davanti ...



La terza serie viene poi completata nuovamente con due pietre segmentate smussate (sul lato inferiore).



L'ultimo strato inizia sul retro della stufa con tre piccole pietre refrattarie ...



... e nuovamente completato con due pietre segmentate smussate (contrapposte alla terza serie).

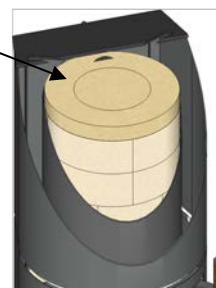


In seguito appoggiare la lastra di chiusura,



Lastra di chiusura

... e (all'attacco posteriore della canna fumaria) inserire anche il piccolo coperchio. Successivamente avvitare nuovamente il coperchio di chiusura e montare la copertura della stufa.



Attacco della canna fumaria:

Nell'attacco della canna fumaria **superiore** vengono collocate posteriormente tre piccole pietre segmentate ad accumulazione di calore; nell'attacco della canna fumaria **posteriore** vengono collocate soltanto due pietre, manca la pietra centrale. Per ultimo viene montata la lastra di chiusura.³⁹ Nell'attacco verso l'alto **senza** lastra interna, attacco della canna fumaria **posteriore con** lastra interna (coperchio rotondo).

Installazione e prova di collaudo

- Ogni stufa caminetto deve essere collegata con un raccordo al camino domestico esistente con omologazione per combustibili prestabiliti. Il raccordo deve essere il più possibile corto, lineare e posizionato in modo orizzontale o leggermente rialzato. I raccordi devono essere ermetizzati.
L'altezza necessaria e la sezione trasversale devono essere calcolate secondo un calcolo relativo alla capacità della canna fumaria conforme alle norme DIN EN 13384-1 o DIN EN 13384-2, utilizzando la tripletta di valori fornita nelle rispettive istruzioni.
Attenersi alle norme nazionali ed europee, alle direttive locali e del diritto edilizio e alle disposizioni della sicurezza antincendio. Informare quindi **in anticipo** l'addetto al controllo e alla manutenzione delle canne fumarie di zona. È necessario verificare che la stufa riceva aria sufficiente per la combustione. Ciò vale in particolare in presenza di porte e finestre ermetiche e con l'azionamento di diversi focolari in un locale di installazione o in locali collegati.
- Durante l'installazione della stufa caminetto rispettare le specifiche vigenti applicate nel vostro paese/stato federale o nel vostro comune (es. Ordinanza sugli impianti di combustione).
- Le stufe caminetto con porta del focolare chiudibile automaticamente devono, oltre nel caso di accensione, riempimento di combustibile e rimozione della cenere, essere accese esclusivamente con focolare chiuso, diversamente è possibile causare danni ad altri focolari anch'essi collegati alla canna fumaria e provocare la fuoriuscita di gas di riscaldamento.
- La base su cui viene installata la stufa deve essere in piano e orizzontale. Prima dell'installazione, verificare se la portata della sottostruttura sostiene il peso della stufa caminetto. In caso di portata insufficiente, è necessario adottare misure idonee (es. lastre per la distribuzione del carico, puntelli per soffitti ecc.) per ottenere una portata conforme.
- In caso di pavimento non resistente al calore si deve utilizzare una lastra di protezione contro le scintille antincendio da collocare davanti alla stufa (es. piastrelle, pietra naturale, metallo o vetro). La lastra deve sporgere di almeno 50 cm dalla parte anteriore della stufa caminetto e lateralmente di almeno 30 cm, misurati dallo sportello della camera di combustione. Tali indicazioni valgono per l'installazione in Germania. Osservare le direttive specifiche della vostra regione.
- Far montare il rivestimento dell'attacco della canna fumaria (da ordinare presso il fornitore o presso CERA) dal tecnico specializzato esperto nel montaggio di canne fumarie.
- A tale scopo inserire prima la canna fumaria nella stufa caminetto e quindi rilevare l'altezza dell'attacco. **Attenzione: il rivestimento dell'attacco a parete non deve sporgere nel tiraggio della canna fumaria.**
- Ora spostare la stufa caminetto nel punto d'installazione previsto e regolarla in modo tale che il tubo della stufa si adatti bene al rivestimento della parete. All'occorrenza la posizione della stufa può essere orientata per mezzo di piedini regolabili.

- Prima della messa in funzione della stufa caminetto il vostro addetto al controllo e alla manutenzione delle canne fumarie dovrà confermare la regolare installazione.

Messa in funzione

- È inevitabile che, durante la prima accensione, a causa della vernice protettiva non completamente asciutta, si sviluppi uno strano odore che tende a scomparire dopo aver acceso la stufa per 3 – 4 volte (areare bene il locale in cui si trova la stufa).
- La vostra stufa caminetto CERA è rivestita di una vernice di alta qualità resistente al calore. Questa verniciatura raggiunge la propria resistenza finale solo dopo la prima accensione. Quindi non mettere niente sopra la stufa caminetto e non toccare la superficie calda, altrimenti la verniciatura potrebbe essere danneggiata (in questo caso o in caso di guasto durante il trasporto è possibile ordinare presso il vostro fornitore di stufe un barattolo di vernice di riparazione).
- Le superfici e gli elementi di comando della stufa caminetto possono risultare molto caldi. Non mettere sulla stufa componenti sensibili al calore (es. candele o oggetti in plastica) e utilizzare il guanto protettivo fornito in dotazione per il comando della stufa caminetto calda.
- Non pulire o togliere l'umidità da un vetro caldo. Non mettere nemmeno oggetti freddi sulla copertura, che potrebbero essere danneggiati dal caldo.
- Le stufe caminetto CERA sono predisposte per la combustione di legna in pezzi. Possono venire utilizzate come riscaldamento supplementare, **tuttavia, come tutte le stufe a legna in commercio, non come unica sorgente di calore.**

Accensione

- Rimuovere eventualmente la cenere ancora presente. Quindi rimuovere posteriormente la grata per la cenere (es. con la "mano fredda", componente opzionale) e spazzare via la cenere depositata nel ceneraio, estraibile frontalmente dallo sportello di comando inferiore. Fare attenzione che la cenere non sia più calda e che non si trovino pezzi di carbone.
- Spingere la leva di regolazione dell'aria completamente verso destra, in modo tale che l'alimentazione dell'aria sia completamente aperta.
- Posizionare 1 o 2 ciocchi (peso non superiore ai 2 kg) sulla base del focolare, inserire il materiale d'accensione (piccoli pezzi di legno) in una quantità sufficiente (ca. 0,5 kg) e introdurre 1 o 2 accenditori per stufe caminetto.
- Accendere e chiudere lo sportello del focolare
- Non appena il materiale d'accensione inizia a bruciare bene si può aggiungere più combustibile.

Combustili idonei (consentiti), qual è il miglior tipo di legno?

Le stufe caminetto CERA sono stufe a legna che normalmente possono essere accese anche con bricchette di lignite. Solo la legna in pezzi lasciata al naturale sotto forma di ciocchi consente di raggiungere una combustione ottimale e di riscaldare in modo ecocompatibile.

Un fuoco a legna diffonde una calore piacevole e soddisfacente. Per il vostro benessere e per la tutela dell'ambiente è assolutamente necessario rispettare le seguenti raccomandazioni.

Lunghezza massima del ciocco:	30 cm
Sezione trasversale massima (diametro) del ciocco:	10 cm

A seconda della potenza termica nominale, attenersi entro i seguenti valori:

4 kW	6 kW	7 kW	8 kW
------	------	------	------

2 ciocchi max per ogni caricamento del combustibile con max 1,2 kg max 1,8 kg max 2,1 kg max 2,4 kg

Al massimo 2 caricamenti di combustibile entro 2 ore

Dopo uno stoccaggio di due anni all'aperto e con un'aerazione sufficiente (coperto solo in alto, possibilmente nessun contatto con terreno eventualmente umido), il pezzo di legno raggiunge un'umidità residua del 15-20 % circa risultando così perfetto per la combustione.

In caso di umidità residua maggiore, il potere calorifico è inferiore. Se la legna viene bruciata bagnata, l'acqua deve prima evaporare prima che possa avvenire la vera combustione del legno. Oltre alla perdita del potere calorifico, ne consegue un abbassamento della temperatura della camera di combustione che a sua volta provoca l'impossibilità di bruciare completamente tutti i pezzi di legno. I fumi della legna fuoriescono non bruciati dalla canna fumaria depositandosi eventualmente sulla canna fumaria sotto forma di catrame o fuliggine. Ciò isola i componenti di trasmissione del calore della stufa caminetto contribuendo alla fuoriuscita nell'atmosfera e all'inquinamento dell'aria. La legna umida da ardere non è solo sconsigliata ma anche fortemente inquinante. Inoltre il vetro della stufa si annerisce più velocemente.

La legna non è un combustibile permanente, in questo modo non è possibile utilizzarla per riscaldare di notte i focolari. Nel tentativo di mantenere la fiamma accesa di notte con bricchette di lignite, brucerete poco ossigeno producendo sostanze dannose per l'ambiente e per il condotto dei fumi di scarico. Questo di "riscaldamento" è vietato.

Le bricchette di legno hanno un potere calorifico di circa 5,0 kWh/kg e un contenuto di umidità residua pari a circa 7%.

Ai sensi della legge federale per la protezione contro le immissioni, è **vietato** accendere i seguenti "combustibili" negli elementi riscaldanti / stufe caminetto:

- ◆ legna umida o trattata con preservanti
- ◆ segatura, trucioli, polvere abrasiva, scarti di truciolare, piccoli pezzi di carbone
- ◆ altri residui, carta e cartone (ad eccezione di piccole quantità di accensione) e paglia

Manutenzione

Ogni stufa caminetto dovrebbe essere soggetta a manutenzione da parte di un tecnico competente almeno 1 volta all'anno. Questa operazione di manutenzione annuale è importante soprattutto se le stufe vengono installate nelle case passive o a basso consumo energetico. In tal caso il tecnico specializzato controlla tra l'altro tutti i raccordi e le relative guarnizioni.

Parti di ricambio

Per eventuali parti di ricambio rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.

Indicazioni particolari

- In caso di sovraccarico notevole o prolungato della stufa caminetto superiore alla potenza termica nominale come anche in caso di uso di combustibili non consentiti, la garanzia del produttore perderà ogni sua validità.
- Per motivi di sicurezza si deve sempre lasciar chiuso lo sportello del focolare, anche se il focolare è fuori servizio.
- Non si deve estrarre la cenere calda. La cenere deve sempre essere conservata in contenitori incombustibili e refrattari.
- Per l'accensione del fuoco non usare mai alcol, benzina o altre sostanze infiammabili.
- Nell'area di irradiazione diretto del calore della stufa caminetto (= parti che permettono la vista al fuoco) non devono essere depositati oggetti combustibili entro una distanza di 80 cm, misurati dall'oblò.
- In ottemperanza del progresso tecnico a cui i nostri prodotti sono soggetti, restano riservate le eventuali modifiche in merito alla realizzazione e alle misure applicate. Eventuali dati e informazioni aggiornate sono disponibili al sito internet www.cera.de/it

Che cosa fare se...?

... il fuoco non brucia bene?	<ul style="list-style-type: none">• La canna fumaria presenta fughe?• La canna fumaria è stata misurata correttamente? Le bocchette per la pulizia sono aperte o non ermetiche?• La temperatura esterna è troppo elevata?• Lo sportello di un altro caminetto collegato a questa canna fumaria è aperto?
... il locale non si riscalda a sufficienza?	<ul style="list-style-type: none">• Il fabbisogno di calore è troppo grande rispetto alle dimensioni dell'apparecchio?• La legna da ardere è troppo umida?• La quantità di legna utilizzata è troppo ridotta?
... il locale si riscalda troppo?	<ul style="list-style-type: none">• Il tiraggio è troppo elevato?• La quantità di legna utilizzata è troppo elevata?
... all'aggiunta di combustibile fuoriesce del fumo?	<ul style="list-style-type: none">• Lo sportello della camera di combustione è stato aperto troppo velocemente.• Il tiraggio è insufficiente.• La legna da ardere non è ancora sufficientemente bruciata.

Garanzia

Le stufe caminetto CERA sono concepite e prodotte in conformità alle direttive e conoscenze attuali. Trattandosi di dispositivi tecnici, quest'ultimi devono essere installati e collegati da un tecnico esperto in conformità alle norme e ai regolamenti specifici. La stufa caminetto deve essere collegata a una canna fumaria. L'acquirente è obbligato, prima dell'installazione della stufa, a far controllare l'idoneità della canna fumaria da parte di un esperto.

Le presenti istruzioni rappresentano il presupposto per la prima messa in funzione eseguita conformemente da parte di un tecnico esperto.

La struttura della stufa caminetto e il collegamento alla canna fumaria devono essere eseguiti da un tecnico esperto.

I reclami in caso di difetti sui nuovi prodotti devono essere direttamente comunicati all'azienda fornitrice. Oltre alle disposizioni legali, CERA-Design fornisce una garanzia di 5 anni dalla produzione di tutti i componenti funzionali*.

La garanzia decorre dal momento della consegna del prodotto al primo cliente finale o con la prima messa in funzione. Come prova resta valida la fattura del rivenditore specializzato che ha fornito il dispositivo. È sempre necessario fornire il codice di produzione indicato sulla targhetta di identificazione.

Le garanzie non vengono concesse per dispositivi da esposizione, rimasti esposti per un periodo superiore a due anni. I dispositivi, che hanno superato tale periodo, non vengono considerati come nuovi. Gli obblighi del negoziante stabiliti nel contratto di acquisto (contratto singolo del cliente con l'azienda) rimangono invariati.

Per esercitare dei diritti sulla garanzia, vige il diritto della Repubblica Federale Tedesca

* fanno eccezione le parti soggette a usura e componenti a contatto con il fuoco

Perno a innesto in stufe con funzione girevole

Se Divino è dotata di una base rotativa, dietro allo sportello di comando inferiore viene montato un perno a innesto. In questo modo Divino può essere fissata in diverse posizioni. Per allentare il fissaggio, estrarre leggermente il perno a innesto verso l'alto e ruotarlo di 180° (rilasciare sul lato superiore della smussatura). Per il fissaggio, ruotare nuovamente il perno a innesto e rilasciare sul lato inferiore della smussatura. La base rotativa consente a Divino di ruotare di 60° verso sinistra e verso destra e di avere una possibilità di innesto ogni 15° circa.



Perno a innesto

Pulizia e manutenzione

Che cosa?	Quante volte?	Con che cosa?
Togliere la cenere dalla stufa caminetto.	All'occorrenza, quando la stufa è spenta e fredda. Attenzione: non estrarre completamente la cenere dal fondo del focolare. Per provocare la combustione basta anche solo un piccolo residuo di cenere. (ATTENZIONE: svuotare sempre il cassetto della cenere).	Togliere il cassetto della cenere e rimuovere la cenere residua con una pala o con un aspiracenere.
Togliere gli eventuali sedimenti di fuliggine dalla stufa caminetto e dalla canna fumaria.	Dopo ogni stagione di riscaldamento.	Con un'apposita scopa ed un aspirapolvere. (Raccomandiamo di far eseguire la manutenzione da parte di un tecnico specializzato).
Pulire le superfici verniciate.	All'occorrenza, quando la stufa è spenta e fredda.	Lavare con acqua pulita e asciugare con un panno morbido.
Pulire le lastre di vetro.	All'occorrenza, quando la stufa è spenta e fredda. Prima di spruzzare il detergente sui vetri, posizionare alcuni fogli di panno carta da cucina in un rotolo e metterli sotto il telaio dello sportello in modo tale che il detergente non possa scorrere tra il telaio dello sportello e il vetro	Spruzzare l'apposito detergente per il vetro ceramico dei camini (es. CERA-Design) e quindi asciugare.
Pulire i pezzi in acciaio inox	All'occorrenza, quando la stufa è spenta e fredda.	Proteggere con detergenti per acciaio inox, eventualmente con un apposito spray per acciaio inox.

Foreword

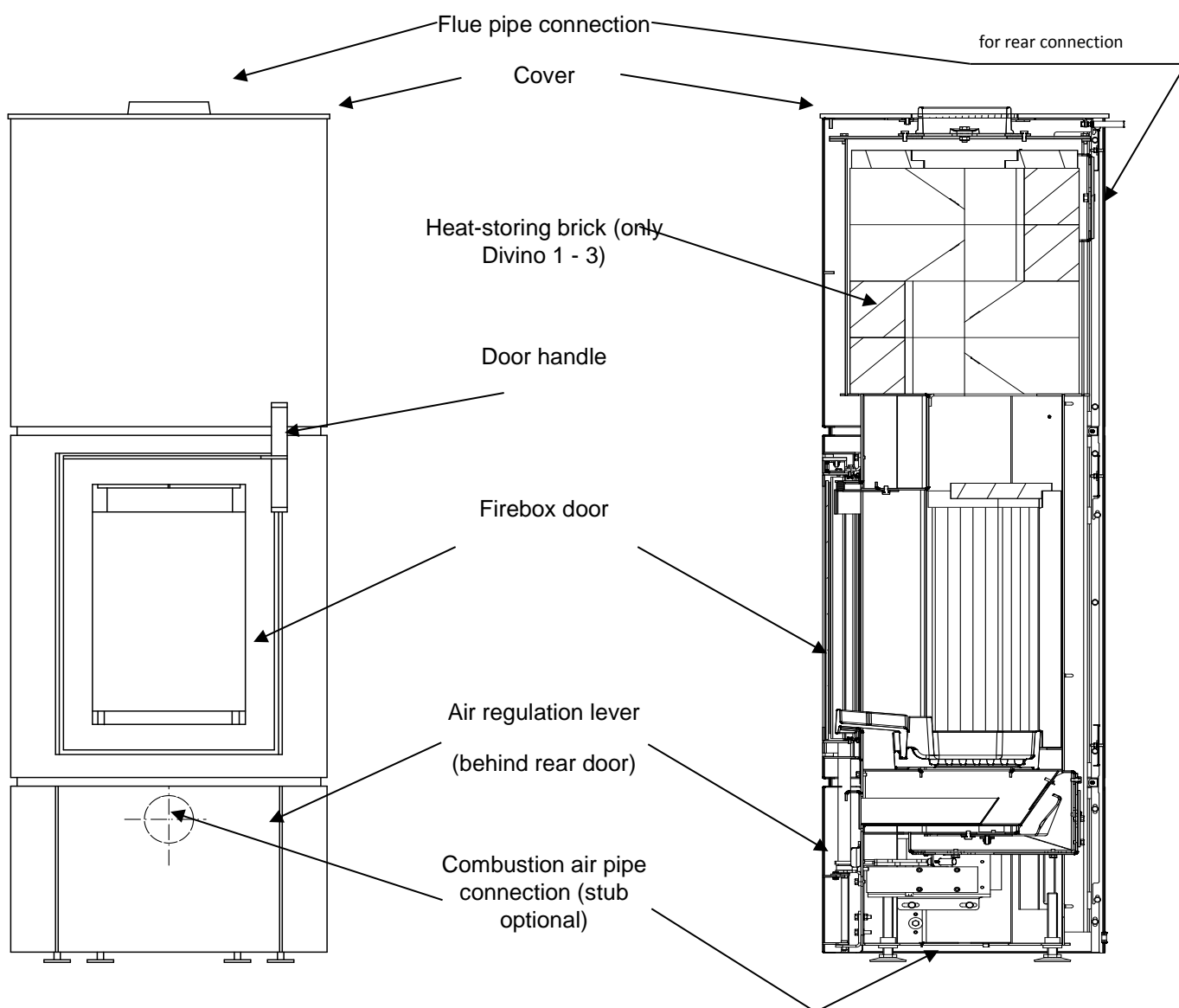
You have decided to purchase a stove using the most modern heating technology with excellent operating convenience and high fuel utilisation. In addition to the intimate atmosphere of an open fire, our stoves can also be used as high-quality room heaters.

Professional installation in addition to correct handling and care are essential for problem-free operation and long service life. For this reason, you should observe all the information contained in this manual. We are convinced that your stove will then provide you with a lot of pleasure.

Read this manual through carefully, observe all the information in it and keep it in a safe place.

Term explanation / image description:

Divino



The stove may only be operated with the combustion chamber door closed !!

**CAUTION: THE GLASS PANES AND SURFACES NEAR THE FIRE BECOME VERY HOT!
DANGER OF BURNS! NEVER LEAVE CHILDREN UNATTENDED NEAR THE STOVE!**

Technical data

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Height	166 cm	166 cm	166 cm	126.4 cm	126.4 cm
Width	47 cm	52 cm	60 cm	48 cm	53 cm
Depth	45 cm	49 cm	45 cm	48 cm	44 cm
Exhaust gas connection diameter	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm
Weight of steel	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Rated heat output	7 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Heat output range	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Room heating capacity	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Exhaust gas mass flow	7.47 g/s	7.47 g/s	7.47 g/s	4.4 g/s	5.5 g/s
Exhaust gas temperature	285 °C	285 °C	285°C	260 °C	303°C
Minimum feed pressure	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Efficiency	80.3%	80.3%	80.3%	83.0%	83.0%
Suitable fuels	Wood, wood briquettes, lignite briquettes	Wood, wood briquettes, lignite briquettes	Wood, wood briquettes, lignite briquettes	Wood, wood briquettes, lignite briquettes	Wood, wood briquettes, lignite briquettes
Mean CO content	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1125 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³

Technical data (some values are different for IQ-Airmatic appliances)

	Divino uno	Divino due	Divino tre	Divino quattro	Divino cinque
Weight of steel	258 kg	268 kg	275 kg	145 kg	148 kg
Rated heat output	8 kW	7 kW	7 kW	5 kW	5 kW
Heat output range	5 - 8 kW	5 - 8 kW	5 - 8 kW	3 - 6 kW	3 - 6 kW
Room heating capacity	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	100 - 180 m ³	60 - 120 m ³	60 - 120 m ³
Exhaust gas mass flow	8.5 g/s	8.5 g/s	8.5 g/s	4.4 g/s	5.5 g/s
Exhaust gas temperature	256.5 °C	256.5 °C	256.5 °C	260 °C	303°C
Minimum feed pressure	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Efficiency	80.3%	80.3%	80.3%	83.0%	83.0%
Suitable fuels	wood, wood briquettes,	wood, wood briquettes,	wood, wood briquettes,	wood, wood briquettes,	wood, wood briquettes,
Mean CO content	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	620 mg/Nm ³	1000 mg/Nm ³	1250 mg/Nm ³
Dust emission	17 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	35 mg/Mm ³	24 mg/Nm ³	28 mg/Nm ³

The information contained in this manual is of a general nature. National and European standards, local and building authority regulations must be observed in addition to fire department regulations.

Fire prevention spacings: rear (A cm) and to side (B cm)



The minimum fire prevention spacings to flammable components and furniture to the rear and to the sides must be as follows:

	Divino 1	Divino 2	Divino 3	Divino 4	Divino 5
rear (A)	12 cm	7 cm	10 cm	20 cm	15 cm
side (B)		30 cm	20 cm	20 cm	15 cm

The following safety spacings apply to Divinos fitted with the **IQ-Airmatic:**
Divino 1 – 5

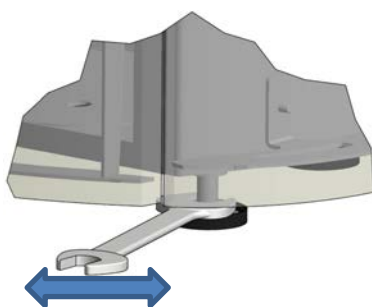
rear (A)	15 cm
side (B)	15 cm

No flammable components or furniture may be placed in the radiation zone in front of the glass pane within 80 cm of the stove. If the Divino has been fitted with a turntable, the stove may not be rotated towards a wall or furniture when hot if the spacing between these objects is not at least 80 cm.

Aligning the stove

The height of your Divino front feet is adjustable so that small uneven areas on the supporting floor can be evened out.

Foot setting: turn the feet (underneath the stove) by using a 24mm spanner. If necessary, tip the stove slightly to the rear so that the load on the feet is reduced.

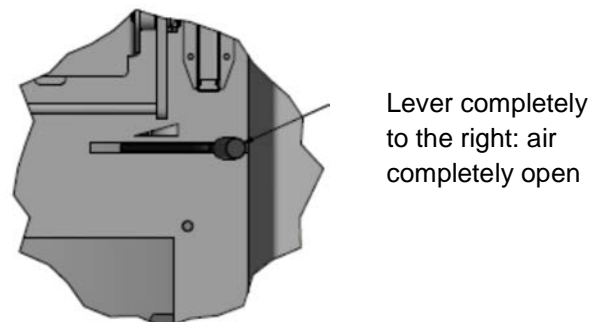
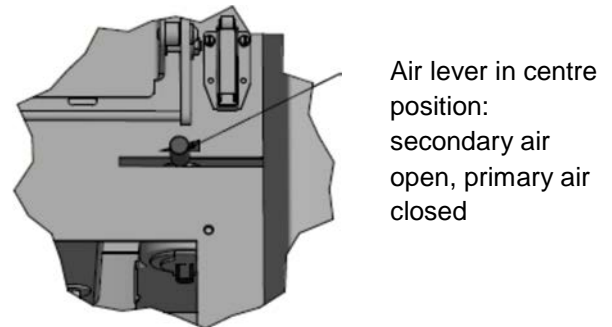
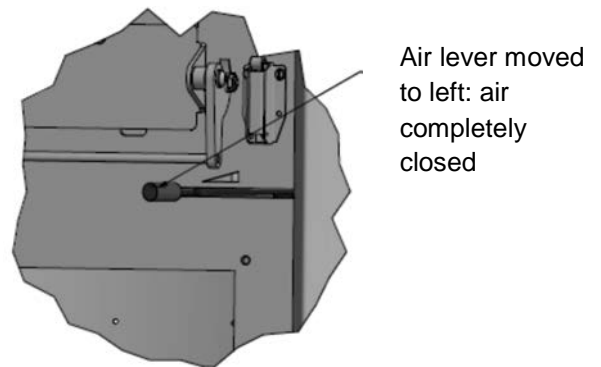
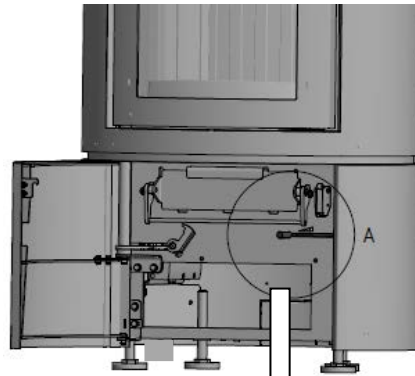
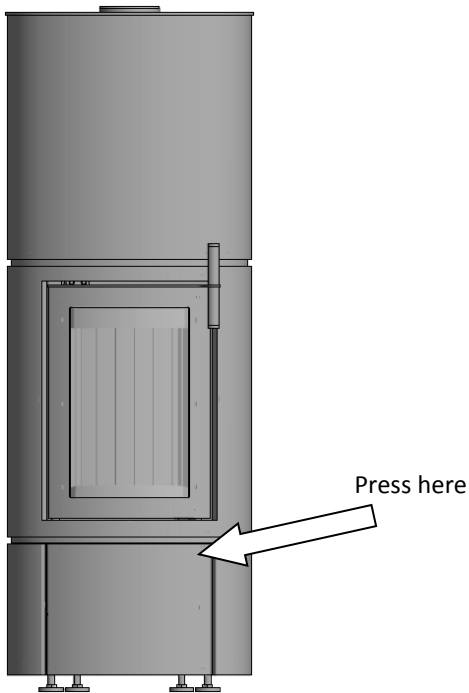


Use a 24 mm spanner to adjust the feet.

Air regulation

The air regulation for Divino appliances is located behind the bottom operating door. Each Divino only has one air regulation lever. With this lever, the primary air and secondary air can be regulated:

Press the top right-hand corner of the operating door briefly, the door will then spring open a little. Here you can see the lever for air regulation.



Explanation of ventilation technology terms

- Primary air → Combustion air which flows through the ash grate. This air is necessary for heating-up and possibly after applying a new supply of fuel.
- Secondary air → Combustion air which is fed to the flames above or below the door. This regulates the burning process after heating up.

CAUTION:

**NEVER COMPLETELY CLOSE THE AIR FEED WHILE OPERATING THE STOVE!
DEFLAGRATION CAN OTHERWISE OCCUR WHEN OPENING THE DOOR.**

**THE HANDLES BECOME HOT, PLEASE WEAR HEAT-PROTECTIVE GLOVES WHEN
OPERATING!**

Combustion air feed

Every combustion process requires air. In modern housing, it is possible that too little air is available. Furthermore cooker extraction hoods and WC ventilators influence the air feed. If doors and windows are well-sealed it is possible that the fresh air feed is not guaranteed, which will affect the draught behaviour of the room heater. This can result in undesirable air underpressure in the residence, which in turn can lead to feeling unwell and impairments to safety due to the resulting lack of oxygen.

The owner must ensure that there is sufficient combustion air feed. It may be necessary to provide additional fresh air feed, for example by fitting an air flap in the vicinity of the stove, or by building in a combustion air pipe to the outside or to a well-ventilated room (with the exception of boiler rooms).

The air feed openings may never be closed, even partially!!

The free cross-section of the feed air pipes must not be greatly reduced by the use of a grate or a wind barrier!

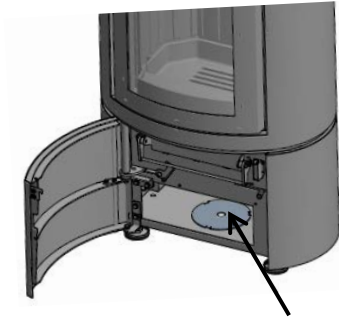
Once the feed air connection has been screwed on, a combustion air pipe (ø 100mm) for feeding combustion air from outside can be connected directly to all CERA stoves from outside (this is prescribed for houses with ventilation equipment or DIBt requirements!). Please note that the feed air pipe may not be not longer than 4.5 m and is laid with a **maximum** of four 90° elbows. Otherwise a calculation for the combustion air pipe must be drawn up. Please only use feed air piping made of non-flammable materials. In cases of stoves with DIBt approval, air pipes which are not permanently connected together are required.

It may also be necessary to fit a wind cover to the feed air opening.

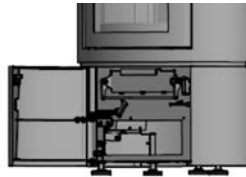
If cold combustion air is fed in, condensate water may form on the outside of the stove. You must ensure that the outside air is fed through air ducting which absorbs moisture, or that the air can warm itself up while travelling through the feed air pipe, or that moisture is extracted from the air before it reaches the stove.

Your chimney sweep must certify that your stove has been set up correctly, that fire prevention regulations have been observed and that the chimney is suitable before you operate your stove. Some German federal states require a certificate of inspection issued by your master stove specialist.

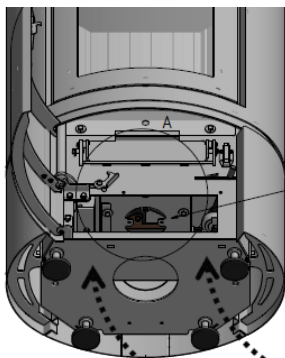
Assembly of Divino feed air connection "below"



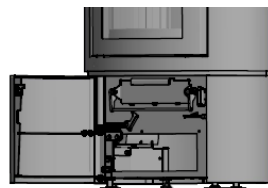
remove this cover



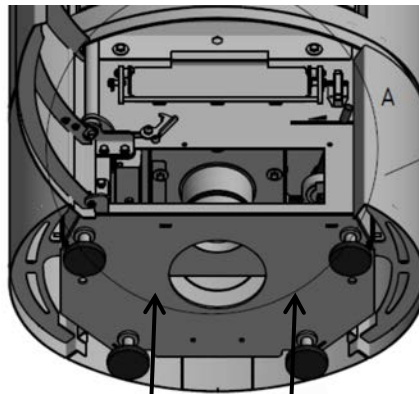
The cover in the floor (Fig. left) must be removed before fitting the feeder connection from below.



Feed air connections



After this, the feed air connection is fixed to the panel under the ash pan compartment with two screws (4 mm cylinder head screws) through the opening under the ash pan.



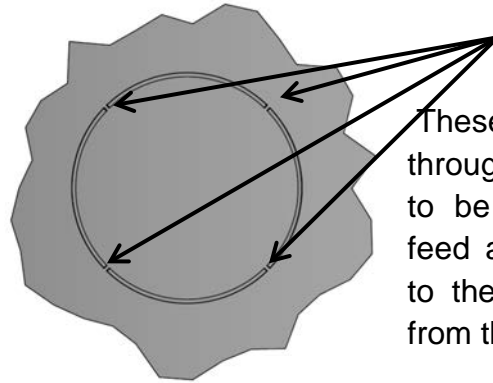
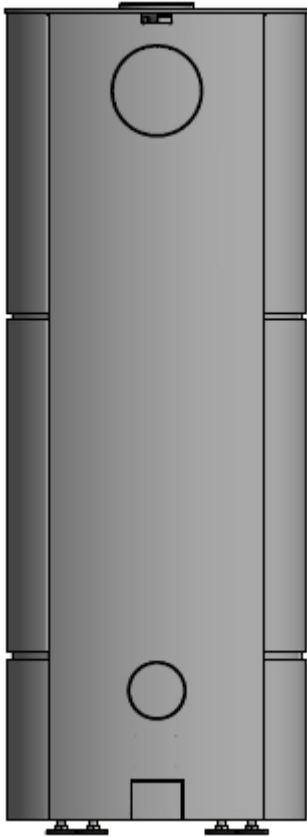
Now, a feed air pipe can be connected to the feed air connection.



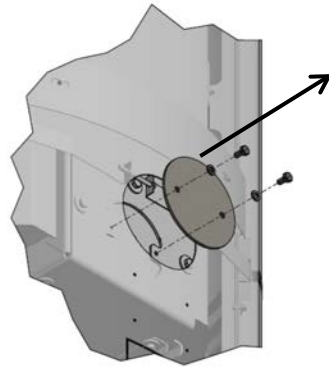
Assembly of Divino feed air connection "at rear"

If the air feed is carried out from the rear, the rear side must be "opened" under the steel jacket. In this case the opening has already been glazed and is only connected to the rear panel walling with small webs.

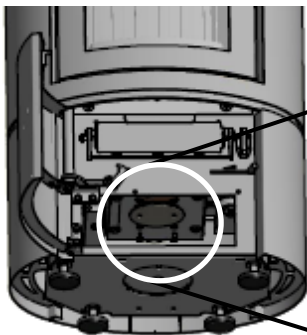
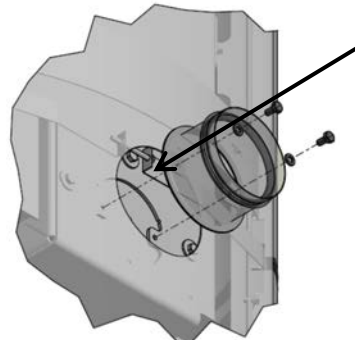
Now cut through these webs



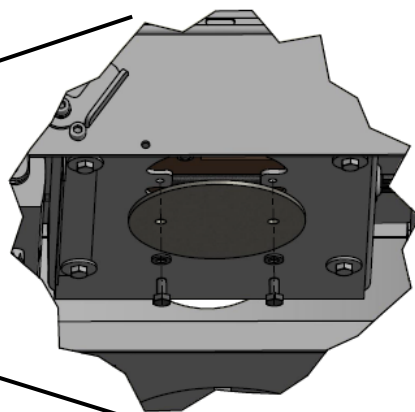
These webs have to be cut through and the panel has to be removed so that a feed air duct can be fitted to the feed air connection from the rear.



The feed air opening cover can now be seen on the corpus under the sheet you have just removed. Remove this cover sheet (fixed with two screws) and . . . screw the feed air connection on at this location. The feed air pipe can now be connected here.



The rear wall panel is placed on the floor, and the adapter sheet with feed air connection is located

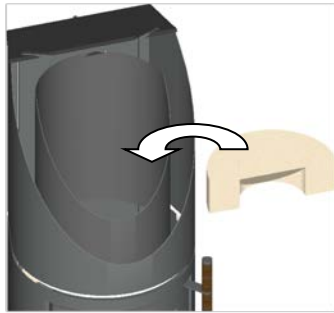


The cover plate previously screwed on at the rear now has to be screwed over the opening in the floor panel (underneath the ash pan compartment) with its seal facing upwards, so that no more room air can flow in here.

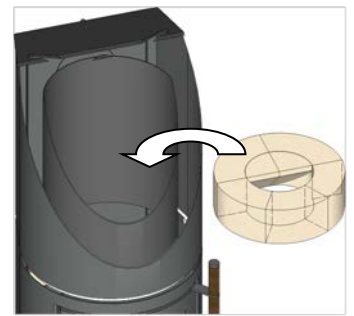
Fitting the fireclay storage bricks

on the Divino uno / due / tre

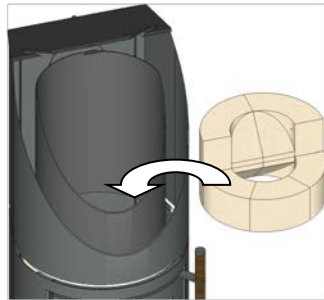
The first layer of storage bricks consists of two bricks with bevelled "wings" and three smaller bricks. The wing bricks are . .



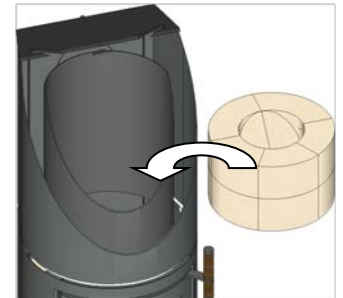
. . . inserted with the bevels facing downwards (in the bottom half of the stove), then three smaller bricks are placed in the front area . .



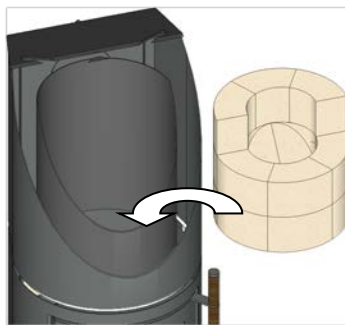
. . . . the second layer is placed on the first in a mirrored position (with the bevelled sides facing upwards)...



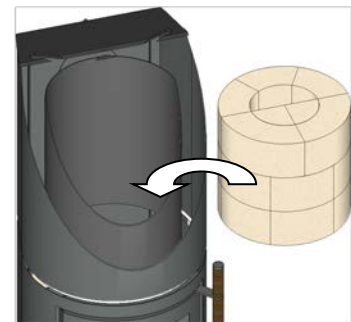
. . . and then completed with the three smaller bricks.



In the third layer, the small bricks are at the back and front . . .



The third row is completed with two segment bricks with bevels (on the underside).



The last layer starts at the back of the stove using three small fireclay bricks



. . . and is completed again with two segment bricks with bevels (facing opposite the third row).

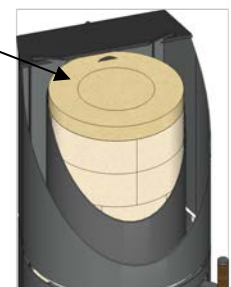


Now put the cover plate back on,



End profile

. . . and then place the small cover inside (if the chimney connection is to the rear). After this, screw the closing cover back on and put the stove cover in place.



Flue pipe connection:

If the flue pipe is connected on top, the three small segment storage bricks are fitted; if the flue pipe connection is to the rear only two bricks are fitted, the middle brick is left out. To conclude, the end profile is put in place: if the connection is **upwards, without** an inner plate, if the flue pipe connection is **to the rear, with** an inner plate (round cover).

Installation and Certification

- Each stove must be connected to the existing house chimney (approved for solid fuel) using a connecting piece. The connecting piece should be as short as possible, straight, and horizontal or inclined slightly upwards. Connections must be sealed off.
The necessary height and cross-section must be calculated using a chimney calculation in accordance with DIN EN 13384-1 or DIN EN 13384-2 using the value triplet stated in the appropriate manual.
National and European standards, local and building authority regulations in addition to fire department regulations must be observed. For this reason you should inform your local heating inspector **in advance**. You must ensure that the stove is able to be fed with air at sufficient quantities for combustion. This applies especially to well-sealed windows and doors in addition to operation of several fireplaces in one room or in one connected airspace.
- When installing the stove, all the relevant national and local council regulations must be observed (e.g. heating regulations).
- Stoves with self-closing combustion chamber doors must (except during ignition, when refuelling or removing ash) be operated with the combustion chamber closed otherwise a hazard to other fireplaces also connected to the chimney will be caused, and this could lead to discharge of combustion gases.
- The floor on which the stove is to be mounted must be even and level. Before setting up, you must ensure that the supporting construction can carry the weight of the stove. If the load-bearing capacity is not sufficient, suitable measures (e.g. plates for load distribution, ceiling supports etc.) must be carried out in order to ensure sufficient load-bearing capacity.
- On floors which are not heat-resistant, a stable and fire-proof spark protection floor plate (e.g. tile, natural brick, metal or glass) must be installed in front of the stove. This plate must extend at least 50cm in front of the stove and at least 30cm to the side measured from the combustion chamber door. These regulations apply to setting up in Germany. Please also observe any regional specialities.
- The chimney fitting (to be ordered from the building contractor or from CERA) should be installed in the chimney by a professional tradesman.
- Please attach the flue pipe to the stove first and calculate the height of the attachment. **Caution: the wall fitting must not protrude into the chimney flue!**
- Now push the stove to the designated mounting area and align it so that the stove pipe fits into the wall fitting. You can still align the stove with the help of the adjustable feet.
- Before using your stove, your chimney sweep must certify the proper installation of the stove.

Initial operation

- The odours which develop during the initial heating (caused by the not yet fully dried enamel and oil or grease residues) will go away when the stove has burnt 3 - 4 times for a number of hours (air the room well).
- Your CERA-stove is coated with a high-quality temperature-resistant enamel which reaches its final hardness and strength only after the first heating up. For this reason do not put anything on top of the stove and do not touch the hot surface, as this could damage the enamel (in the case of this, or transport damage, you can order a can of refinish enamel from the manufacturer).
- The stove's surfaces and operating elements can become very hot. Please do not put any heat-sensitive items (e.g. candles or plastic objects) on the stove and use the heat-resistant glove provided to operate the hot stove.
- Never clean or wipe the hot glass panes with a moist cloth. Do not put any cold objects down on the cover. These could be damaged by the heat.
- CERA stoves are designed for the burning of firewood. They are intended for use as additional heating **and, just as all wood-burning stoves, not as the only heat source.**

Heating-up

- Remove any ash which is present. Now lift up the ash grate (for example using the "cold hand", optional operating tool) towards the rear, and brush the ashes into the ash pan located below. You can then pull this out to the front through the bottom operating door. Please make sure the ash is no longer hot and that it contains no embers!
- Push the air regulation lever all the way to the right, so that the air supply is completely open.
- Place 1 to 2 logs (maximum weight together 2 kg) on the combustion chamber floor, then place kindling material (small wood pieces) in a sufficient quantity (approx. 0.5 kg) in layers, and then place 1 or 2 stove firelighters on top.
- Ignite, then close combustion chamber door.
- As soon as the material is burnt up, a further, small amount of fuel can follow.

Suitable (approved) fuels, which type of wood is best?

CERA stoves are wood-burning stoves which can also normally be fuelled with lignite briquettes. You can only achieve optimum combustion and environmentally-friendly heating if you use natural wood in the form of logs.

A wood fire creates comfortable and cosy heat. Please follow the recommendations below closely for your own comfort and to protect the environment.

Maximum length of logs:	30 cm
Maximum cross-section (diameter) of logs:	10 cm

Place logs as follows depending on rated heat output:

	4 kW	6 kW	7 kW	8 kW
max. 2 logs per fuelling action with	max. 1.2 kg	max. 1.8 kg	max. 2.1 kg	max. 2.4 kg

Max. 2 fuellings within a 2 hour period

Firewood reaches a residual moisture level of between 15% and 20% after storage over around 2 years outdoors and if well-ventilated (only covered from above, no contact with possibly moist ground if possible), and is then most suitable for burning.

If the residual moisture level is higher, the heating value is lower. If wood is burnt when wet, the water first needs to be boiled out before the actual wood combustion can take place. In addition to heating value losses, this results in the combustion chamber temperature lowering, and this reduced temperature means that not all wood constituents can be fully burned. Wood gases will be discharged out of the chimney unburnt, and will deposit themselves as tar or soot in the chimney. This insulates the stove components which give off heat, and also causes air pollution when it escapes into the atmosphere. All this means that burning moist wood is not only uneconomic, but also environmentally polluting. On top of this, your stove glass will become blacker much more quickly.

Wood is not a continuously combusting fuel which means that leaving the stove to burn overnight with wood is not possible. If you try this, for example using lignite briquettes to "keep the embers in overnight", you will be burning with too little oxygen and producing polluting substances for the environment and the flue gas pipework in the exhaust gas. This type of "heating" is forbidden!

Wood briquettes have a heating value of around 5.0 kWh/kg and a residual moisture level of around 7%.

According to the German Federal Emission Control Act, it is forbidden to burn the following "fuels" for heating / in stoves:

- ◆ wood which has been treated with preservatives or is moist
- ◆ sawdust, woodshavings, sanding dust; bark and chipboard waste, coal slack
- ◆ other wastes, paper and cardboard (except for small quantities for igniting) or straw

Maintenance

Every stove should be maintained by a professional once a year. This is particularly important in low-energy and passive houses! Here the professional will check all connection pieces and seals among other things.

Spare Parts

Please request any necessary spare parts from your specialized company.

Special Instructions:

- The manufacturer's warranty will become void on extended or constant overloading of the stove's rated heat output, as well as the use of other fuels except those allowed.
- For safety reasons, keep the combustion chamber door closed at all times, even when the stove is not in use.
- Do not remove hot ash. Only tip ash into fireproof, non-flammable containers.
- Never use spirits, petrol or other flammable liquids to light the fire.
- No objects of combustible material are allowed to be positioned within a distance of 80cm, measured from the viewing window, of the direct stove heating area (=sides from where the fire is visible).
- We reserve the right to make implementation and dimensional changes serving technical progress. You can find current facts and information on the Internet at www.cera.de

What if...?

... the fire doesn't burn properly?	<ul style="list-style-type: none">• Is the chimney or flue pipe leaking?• Is the chimney properly dimensioned? Are the cleaning vents open or leaking?• Is the outside temperature too high?• Is a door on another fireplace connected to this chimney open?
... the room doesn't get warm enough?	<ul style="list-style-type: none">• Is the heating requirement too high – the stove too small?• Is the firewood too moist?• Is the amount of wood added too small?
... the room gets too warm?	<ul style="list-style-type: none">• Is the supply pressure too high?• Is the amount of wood added too large?
... smoke comes out when I put fuel on the fire?	<ul style="list-style-type: none">• The stove doors were opened too quickly.• The supply pressure is too low.• The firewood has not yet burnt sufficiently.

Warranty and guarantee

CERA stoves have been designed and constructed in accordance with the most up-to-date guidelines and findings. Since it is technical equipment it must be set up and connected by an expert in accordance with specialist regulations and specifications. The stove must be connected to a chimney. The buyer is obliged to have the chimney checked by an expert for suitability before installing the stove.

This manual forms the basis for professional initial commissioning by an expert.

The stove setup and the connection to a chimney must be carried out by a specialist.

Quality complaints about new products must be clarified directly with the supplier. CERA Design provides a guarantee of 5 years from the date of manufacture, over and above the legal requirement, on all functioning parts*.

The guarantee period starts at the time of product delivery to the first end customer or at the time of initial commissioning. The invoice issued by the specialist dealer who supplied the equipment is considered to be verification of the above. The production number, which is stated on the nameplate, must always be stated.

Guarantee cover cannot be given for exhibition pieces which have been on display for more than two years. Equipment which has exceeded this limit is not considered to be new equipment. The dealer's obligations from the purchase contract (individual contract between customer and supplier) are not affected by the above.

The law of the Federal Republic of Germany applies to rights resulting from this guarantee.

* Wear parts and components in contact with combustion are excepted.

Locking pins on stoves with rotation function

If the Divino has been fitted with a turntable, a locking pin is fitted behind the bottom operating door. This allows the Divino to be fixed in varying positions. To loosen the fixing, pull the locking pin lightly upwards and turn it through 180° (let it drop onto the top bevelled area). To fix, rotate the locking pin again and let it drop over the bottom part of the bevelled area. The Divino can be turned through 60° to the left or right, and has a locking position around every 15°.



Locking pin

Cleaning and Care

What?	How often?	With what?
Remove ash from the stove.	As required, only when cold. Caution: the ash does not need to be completely removed from the combustion chamber floor. A small amount of remaining ash is beneficial to combustion. CAUTION: always completely empty the ash pan !!).	Remove the ash pan and remove the remaining ash with an ash shovel or ash vacuum.
Clear the stove and chimney flue pipes from soot depositions	After every heating season.	With soot brushes and vacuum cleaner. (We recommend maintenance by a professional.)
Clean enamelled surfaces.	As required, only when cold.	Wipe with clean water and a soft cloth.
Clean the glass pane.	As required, only when cold. Before spraying the glass pane with glass cleaner, roll up some paper kitchen roll into a cylinder and place it in the door frame at the bottom so that no cleanser can run between the door frames and the glass.	Spray with stove glass cleaner (e.g. from CERA-Design) and wipe.
Clean the stainless steel parts	As required, only when cold.	Protect with a stainless steel cleaning agent, and perhaps with a stainless steel care spray.



by
Britta v. Tasch

CERA-Design
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28
52353 Düren, Germany
Telefon: +49 (0)2421-121790
Fax: +49 (0)2421-1217917
e-mail: info@cera.de